

Ein Baum für die Liebe

Pflanzaktion: Brautpaare sind herzlich am Samstag eingeladen. ► SEITE 3



**GUTEN MORGEN
SCHIFFERSTADT**

Drei VfKler bei U20-DM

Ringen: Titelkämpfe im Freistil und Greco. ► SEITE 3

Donnerstag, 27. März 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 73

WETTER

Heute



3° – 15°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Ab 27. März: Vollsperrung Kugelfangstraße

Die Kugelfangstraße muss ab Donnerstag, 27. März bis voraussichtlich Donnerstag, 17. April auf Höhe der Hausnummer 2 voll gesperrt werden. Grund für die Vollsperrung ist eine Dachsanierung mit Baukran. Sowohl vom Amseweg als auch vom Ostring kommend ist die Kugelfangstraße damit eine Sackgasse. Fußgänger können die Baustelle passieren.

► SEITE 3

www.schifferstadter-tagblatt.de

INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	6
Politik	7

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsAppKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr..

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Jahreskonzert unter dem Motto „Klingende Geschichten“

MUSIKVEREIN 1974 E. V. Über 120 Musikerinnen und Musiker gestalten das Programm

SCHIFFERSTADT. Der Musikverein 1974 Schifferstadt lädt zum Jahreskonzert am 29. März um 19 Uhr in die Aula des Schulzentrums Schifferstadt ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Klingende Geschichten“ und wird von über 120 Musikerinnen und Musikern aus dem Jugendorchester, dem Projekt E und dem Blasorchester gestaltet. Die musikalische Leitung liegt bei Carina Baumann-Laufer und Patrick Koch. Auf dem Programm stehen „Klingende Geschichten“ aus Film, Literatur und populärer Blasmusik.

Unter der Leitung von Carina Baumann-Laufer eröffnet das

Jugendorchester das Konzert mit Musik aus Disney-Filmen. Es erklingt der Kingdom Dance aus Tangled mit keltischen Akzenten, bekannte Melodien aus dem Film Aladdin und ein Medley aus dem Film Encanto mit viel Latin-Feeling.

Dirigiert von Patrick Koch setzt das Blasorchester das Programm mit einer Vertonung des Jules Verne Romans „In 80 Tagen um die Welt“ von Otto M. Schwarz fort, bevor es mit der Tom Sawyer Suite von Franco Cesarini in die Pause geht. Cesarini lässt in dieser musikalisch anspruchsvollen Suite die Romanfiguren von Mark Twain lebendig werden

und weckt Erinnerungen an Tom Sawyer und Huckleberry Finn.

Das Projekt E Orchester unter der Leitung von Carina Baumann-Laufer erzählt mit „Der Fluch des Tutanchamun“ musikalisch die Geschichte der Erforschung des Grabes des Knabenpharaos und präsentiert mit „Selections from Mary Poppins“ die bekanntesten Melodien aus dem Disney-Klassiker. Weiter geht es mit dem Kulthit „Don't Fear The Reaper“ der Hardrockband Blue Öyster Cult aus dem Jahr 1976.

Das Blasorchester, dirigiert von Patrick Koch, setzt das Programm mit Gullivers Reisen, mu-

sikalisch erzählt von Bert Apper- mont, fort.

Weiter geht es mit Auszügen aus der Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij und Musik aus dem Film „Sherlock Holmes“ von Hans Zimmer.

Den klanglichen Höhepunkt des Konzertabends bildet zum Abschluss eine gemeinsame Zugabe aller Mitwirkenden.

Lassen Sie sich von den 3 Blasorchestern des Musikvereins 1974 Schifferstadt „Klingende Geschichten“ erzählen und von anspruchsvoller Blasmusik verschiedener Stilrichtungen mitreißen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Musikverein 1974 Schifferstadt

**JAHRESKONZERT
KLINGENDE
GESCHICHTEN**

**29.03.2025
19 UHR AULA
SCHULZENTRUM**

Jugendorchester
Projekt E
Blasorchester
Carina Baumann-Laufer & Patrick Koch

EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN!
MV 1974 - SCHIFFERSTADT.DE

Osterhexen in Schweden – Gibt es das wirklich?

Seniorenfrühstück zum Thema Ostern / Wissenswertes über Sitten und Gebräuche



SCHIFFERSTADT. Ja, tatsächlich! In Schweden verkleiden sich Kinder am Gründonnerstag als Osterhexen, ziehen mit kleinen Körbchen von Haus zu Haus, bitten um Süßigkeiten und verteilen dafür Ostergrüße und selbst gemalte

Bilder. Diese und viele andere Sitten und Gebräuche aus aller Welt standen beim traditionellen vorrösterlichen Seniorenfrühstück in der Adlerstube im Mittelpunkt – natürlich in Form eines unterhaltsamen Quiz. So manches „Ah!“ und

„Oh!“ war zu hören, als überraschende Antworten ans Licht kamen.

Wie immer hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer den Frühstückstisch mit viel Liebe gedeckt – die Gäste mussten nur noch mit guter

Laune und Vorfreude Platz nehmen. Auch Bürgermeisterin Ilona Volk und Beigeordnete Dieter Weißenmayer ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

„Diesmal sind wir weniger als beim letzten Mal“, be-

merkte eine Besucherin – und hatte gleich eine Erklärung parat: „Ihr habt viel zu wenig Werbung gemacht!“ Der Stimmung tat das keinen Abbruch, es wurde viel geplaudert und gelacht. Kein Wunder also, dass sich alle schon jetzt auf

das nächste Seniorenfrühstück im November freuen!

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 10. April statt. Wer Interesse hat, kann sich unter seniorenbeirat@schifferstadt.de informieren.

Fotos: Seniorenbeirat

Das Schifferstadter Kultbuch



Erhältlich bei:

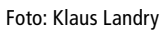
Tagblatt-Geschäftsstelle, Buchhandlung Frank,
Bäckerei Wilhelmi, Rathaus, Sparkasse Vorderpfalz,
Vereinigte VR-Bank Kur- und Rheinpfalz eG

Schifferstadter Kochbuch

**Das ideale
Geschenk!**



15,-



					3			
	9	1			4	8	6	
	4		1			3		
			7	5	6			9
		7				1		
2								4
5	6	9						3
	7			3	9			
	1				7		5	2

KURZ UND BÜNDIG

27. März bis
17. April:
Vollsperrung
Kugelfangstraße

SCHIFFERSTADT. Die Kugelfangstraße muss ab Donnerstag, 27. März bis voraussichtlich Donnerstag, 17. April auf Höhe der Hausnummer 2 voll gesperrt werden. Grund für die Vollsperrung ist eine Dachsanierung mit Baukran. Sowohl vom Amselweg als auch vom Ostring kommend ist die Kugelfangstraße damit eine Sackgasse. Fußgänger können die Baustelle passieren. Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Treffen der Frauen-Selbsthilfe Krebs

SPEYER. Die FrauenSelbst-Hilfe Krebs - Gruppe Speyer Abend-Aktiv trifft sich am Diensta, den 8. April von 19 bis 21 Uhr im St. Georgenhaus, Große Himmelsgasse 4 in 67346 Speyer. Der Abend wird unter folgendem Motto stehen: „Lebensperlen für mich“ - Die Perlen des Glaubens. Gemeinsam möchten wir ein Armband gestalten und dabei etwas über die Bedeutung und Herkunft der Perlen erfahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte bei Manuela Schurhammer unter 06236/695507 oder per e-Mail an fsh-speyer-abend-aktiv@gmx.de

Bereits ab 29. März
wieder geöffnet:
Revision im Kreisbad
Römerberg wird
frühzeitig
abgeschlossen

RHEIN-PFALZ-KREIS. Das Kreisbad Römerberg wird nach der derzeit laufenden Revision bereits zwei Tage früher als geplant wieder seinen normalen Betrieb aufnehmen. Die Badegäste können damit ab Samstag, 29. März, das Kreisbad wieder zu den aktuellen Öffnungszeiten besuchen. Angesichts der aktuellen Schließung des Badebereichs im Kreisbad Heidespaß in Maxdorf haben die Mitarbeitenden des Kreisbads Römerberg die Revisionsarbeiten beschleunigt. Für die Dauer dieser Schließung gelten in Römerberg auch nach der Revision verlängerte Öffnungszeiten: sonntags sind dort das Schwimmbad und die Sauna von 8 bis 18 Uhr geöffnet (Badeschluss 17.30 Uhr). Nach der Revision im Kreisbad Römerberg folgt die Revision im Kreisbad Aquabella in Mutterstadt. Diese wird wie bereits angekündigt auf ein Minimum reduziert: Statt der geplanten zwei Wochen ist der Schwimmbereich des Bades nur noch fünf Tage, vom 29. März bis einschließlich 2. April, geschlossen. Der Saunabereich ist vom 31. März bis einschließlich 11. April geschlossen. Text: Rhein-Pfalz-Kreis

Nicht alltäglich,
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt
- EIN STÜCK HEIMAT -

WIR GRATULIEREN

Frau Christa Baisch,
zum 86. Geburtstag.

Ein Baum für die Liebe

Schifferstadter Brautpaare sind herzlich zur Baumpflanzaktion eingeladen

SCHIFFERSTADT. Seit Mai 1996 erhalten alle Brautpaare zur standesamtlichen Trauung in Schifferstadt einen Baumscheck von ihrem Standesbeamten oder ihrer Standesbeamtin, um ihr Bäumchen für's Leben zu pflanzen. Dieser schönen Geste liegt ein Beschluss des Forst-, Agrar- und Umweltausschusses zugrunde. Am Samstag, 29. März lädt die Stadtverwaltung alle Brautpaare aus den letzten Jahren ein, zur Baumpflanzaktion in den Schifferstadter

Wald zu kommen. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Forstbetriebshof, Porthaide 72. Bürgermeisterin Ilona Volk, der Beigeordnete Stefano Tedesco sowie die Schifferstadter Standesbeamtinnen Sabine Wegner, Bianca Genz und Laura Sprengard werden die Brautpaare bei einem kleinen Sektumtrunk begrüßen. Anschließend haben die Paare die Gelegenheit mit Förster Georg Spang ihren „persönlichen“ Baum zu pflanzen. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und ein Spaten. Gerne

dürfen die Brautpaare auch ein Band o.Ä. mitbringen, um ihr Bäumchen zu kennzeichnen. Den Baumscheck mitzubringen und sich anzumelden ist nicht notwendig. Im vergangenen Jahr 2024 haben sich 106 Paare in Schifferstadt das „Ja-Wort“ gegeben. Es sind aber auch alle anderen Brautpaare der letzten Jahre, die ihren Baumscheck bisher noch nicht eingelöst haben, herzlich eingeladen an der Baumpflanzaktion teilzunehmen. Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Drei VfKler bei U20-DM

RINGEN Titelkämpfe im Freistil und Greco

SCHIFFERSTADT (kc). An zwei Fronten gehen die Nachwuchsringer an diesem Wochenende an den Start. In Frankfurt/Oder sind die Freistil-Spezialisten



am Werk. Insgesamt wetteifern 115 Teilnehmer um die Platzierungen und hier hat der VfK 07 zwei Eisen im Feuer. Gerungen wird nicht im Pool- sondern im Ko-System. In der Klasse bis 74 kg geht

Daniel Hermann auf die Matte mit zehn weiteren Kontrahenten. „Im letzten Jahr war er körperlich noch unterlegen“, sagte Trainer Erol Bayram. Als zweiter VfK-Vertreter geht Yunus Apaydin in der Klasse bis 79 kg auf die Matte. Hier gibt es insgesamt 16 Teilnehmer. Wie Hermann ist er im zweiten Jahr bei der U20, darf noch ein weiteres Jahr hier ringen. „In der Punktrunde hat man bei beiden schon eine Entwicklung gesehen, ich erwarte, dass sie in die erste Hälfte rutschen“, sagte

Bayram über das Ziel bei den Titelkämpfen. „Natürlich spielt das Losglück bei der Ko-Runde eine große Rolle, aber ich will gegenüber dem letzten Mal eine Steigerung sehen, man soll sehen, dass sie mitringen können“, erklärte der VfK-Trainer. Zur gleichen Zeit finden bei der RG Hausen-Zell in Südbaden die Titelkämpfe der Griechisch-römisch-Spezialisten statt und hier geht in der Zeller Stadthalle Marc Fischer in der Klasse bis 72 kg an den Start.

Schifferstadter Tagblatt -

Die lesenswerten Seiten von Schifferstadt!

Echter Operationssaal im Wert von 1,5 Millionen Euro für Auszubildende am Klinikum Ludwigshafen

LUDWIGSHAFEN. Unter dem Motto „Einschleusen“ fand vom 24. bis zum 28. Februar 2025 am Klinikum Ludwigshafen (KliLu) eine innovative interdisziplinäre Übungseinheit für Auszubildende statt. Ort des Geschehens war der hochmoderne „Skills-Operationssaal“, der mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Millionen Euro realisiert wurde. Ziel der Übungsveranstaltung war es, die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen zu stärken und den Theorie-Praxis-Transfer in den Ausbildungen zu fördern. Im Fokus stand dabei die praxisnahe Vorbereitung der Teilnehmenden auf die beruflichen Herausforderungen. Interaktive Lernformate, bei denen die Auszubildenden ihr Wissen in den Bereichen Patienten-kommunikation, Hygiene,

Patientensicherheit und Dokumentation anwenden und vertiefen konnten, ergänzten die Übung.

Echtes OP-Szenario in echtem Operationssaal

Pflegedirektorin Alexandra Gräfin von Rex betont: „Mit dieser Skills-Einheit setzen wir ein Zeichen für die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Möglichkeit, in einem echten OP-Szenario zu trainieren, bietet unseren Auszubildenden eine einmalige Gelegenheit, sich optimal auf die berufliche Praxis vorzubereiten und dabei die Qualität der Patientenversorgung zu steigern.“

Durchgeführt wurden die Skills-Einheiten in einem hochmodernen Skills-Operationssaal für insgesamt 56 Auszubildende des Klinikums – ein echter Ope-



Ein druckfähiges Foto von DES Skills-Operationssaals finden Sie anbei.

rationssaal, der mit einem Investitionsvolumen von

1,5 Millionen Euro realisiert wurde. Damit gehört das

Klinikum Ludwigshafen zu den wenigen Einrichtungen

Führungen und Workshops

Osterferienprogramm vom 14. bis 17. April im Historischen Museum der Pfalz

SPEYER. Begleitend zur Familienausstellung „Der kleine Drache Kokosnuss und andere Figuren von Ingo Siegner“ bietet das Historische Museum der Pfalz in Speyer vom Montag, 14. April bis Donnerstag, 17. April ein Osterferienprogramm für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren an. Nach einem interaktiven Rundgang durch die Ausstellung lernen die Kinder im anschließenden Workshop spielerisch die verschiedenen Epochen kennen, durch die der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde in der Ausstellung reisen. Im Rahmen der Führung erkunden die Kinder das Alltagsleben steinzeitlicher Menschen und sehen wie beispielsweise ein Pharaon in Ägypten bestattet wurde oder wie ein Piratenschiff ausgestattet war. Im Anschluss werden die Teil-



nehmenden selbst kreativ und gestalten bunte Piraten-Papageien, kleine römische Legionärsfiguren, verzieren Ritterschilde mit einem eigenen Wappen oder bemalen ein ägyptisches Amulett. Für eine Frühstückspause zwischendurch sollten die Kinder eine Kleinigkeit zum

Essen und Trinken mitbringen. Der Beitrag pro Workshop und Führung beträgt 20 Euro. Die Anmeldung ist ab sofort unterwww.tickets.museum.speyer.de möglich. Weitere Informationen und Rückfragen unter Telefon 06232 620222. Text: Historisches Museum Speyer

Bärlauch - ist gesund, schmeckt lecker und sieht auch noch dekorativ aus

BELLHEIM. Wer zeitig im Jahr durch die Auwälder des Forstamtes Pfälzer Rheinauen streift, wird seine Nase dem Duft des Bärlauchs nicht entziehen können. Oftmals flächendeckend liegt er wie ein grüner Teppich unter den noch laublosen Bäumen. Die Rucksackschule des Forstamtes wird in diesem Jahr wieder allen Interessierten und besonders Familien mit Kindern diese wundervolle Pflanze auf verschiedene Weise

näher bringen. Der Wald vor unserer Haustür bietet Raum für Ernährungsbildung und Umweltbildung, denn im Auwald wächst nachhaltig Bärlauch, geeignet für eine gesunde Ernährung mit einem saisonalen regionalen biologischen Lebensmittel. Heimat schmeckt! Die Förster zeigen Bärlauchstandorte, erläutern die Unterscheidungsmerkmale zum Maiglöckchen und laden in die „Outdoorküche Wald“ ein. Gemeinsam wer-

den eine Butter und ein Brotaufricht zubereitet und wer möchte grillt sich noch ein Bärlauchstockbrot auf einer Haselnussrute. Samstag, 5. April 2025, Treffpunkt: 76776 Neuburg, Mittelgrundweg, Festplatz, Teilnahmebeitrag: 8 Euro pro Person, Zeit: 11-13.30 Uhr, Anmeldung bei der Rucksackschule, Forstamt Pfälzer Rheinauen, Bellheim unter email: rucksackschule.speyer@wald-rlp.de.

Echter Operationssaal im Wert von 1,5 Millionen Euro für Auszubildende am Klinikum Ludwigshafen

in Deutschland, die solch eine hochprofessionelle Trainingsumgebung zur Verfügung stellen können.

Ein wichtiger Schritt für die Patientensicherheit

„Diese praxisorientierte Woche ist ein Meilenstein in der Ausbildung. Wir schaffen Raum für gezielte Zusammenarbeit, fördern die fachlichen Kompetenzen der Lernenden und stärken die Kommunikation zwischen den Berufsgruppen“, sagt Christina Ries, Schulleitung der OTA/ATA-Schule und Hauptverantwortliche für die Skills-Einheit.

Diese, so ist sich Ries sicher, wird maßgeblich dazu beitragen, potenzielle Fehlerquellen zu minimieren, die Patientensicherheit zu erhöhen und die Auszubildenden optimal auf die Herausforderungen der Praxis vorzubereiten. Text: KliLu

Lokales auf der Titelseite



Schifferstadter Tagblatt
Ihre Heimatzeitung – seit 1905!

Dem Lokalen mehr Gewicht
verleihen und gleich auf dem Titel
präsentieren.

Warum nochmals als Höhepunkt
melden, was die Leser schon am
Abend vorher in den Medien
erfahren haben?

Wir bringen Wichtiges aus Schifferstadt
und der Region ganz nach vorn!



Das Ahrtal ringt um Touristen

Wiedereröffnete Hotels, Ahrtalbahn und Ahrtalradweg: Die 2021 von der Flut zerstörte Region hofft auf neue Besucherströme

Von Mona Wenisch und Christian Schultz

BAD NEUENAHNR. Dauerbaustelle im beliebten Touristen- gebiet: Fast vier Jahre nach der tödlichen Flutkatastrophe wirbt das Ahrtal um Urlauber, während Hotels, Restaurants und Co. teils noch wieder auf- gebaut werden. Millionen sind in die Region geflossen, eini- ges erstrahlt in neuem Glanz – und doch ist noch ein jahre- langer Weg zu gehen.

Für den Wiederaufbau von Gastronomie- und Beherber- gungsbetrieben nach der Flut wurden nach Angaben der Landesregierung bislang 147 Anträge auf Aufbauhilfe mit einem Gesamtvolumen von fast 89 Millionen Euro bewil- ligt (Stand: Dezember 2024). Dabei handelt es sich um Geld aus dem von Bund und Län- dern zur Verfügung gestellten Wiederaufbaufonds. Die ver- längerte Frist für Anträge en- det im Juni 2026.

Noch immer weniger Betten als vor der Katastrophe

Nach Angaben der Landesre- gierung sind 85 Prozent der von der Katastrophe betroffe- nen touristischen Betriebe in- zwischen wiederaufgebaut. Etwa drei Viertel der davor verfügbaren Bettenkapazitä-

ten stünden wieder zur Verfü- gung, sagt der Geschäftsführer von Ahrtal-Tourismus, And- reas Lambeck. Bei den Über- nachtungen seien 55 Prozent des Niveaus von vor der Ka- tastrophe wieder erreicht.

Im Sommer vor vier Jahren zerstörte die Flut viele Gebie- te des Ahrtals. 135 Menschen starben, Tausende verloren ihr Zuhause, Gebäude wurden überschwemmt, Brücken weg- gerissen. Seitdem hat auch der Tourismus zu kämpfen.

Bei vielen inhabergeführten Gastbetrieben gehe die Wie- dereröffnung oft mit einem Generationenwechsel einher, sagt Lambeck. Von den gro- ßen, bereits vor der Flut an- sässigen Hotelunternehmen seien alle wieder zurück oder planten die Rückkehr. Bereits wieder geöffnet hat das Stei- genberger Hotel in Bad Neu- enahr-Ahrweiler, das dortige Dorint-Hotel ist im Wiederauf- bau. Solch große Häuser seien auch für den Kongress-Touris- mus wichtig, betonte Lam- beck.

Im Hotel Rodderhof in der Altstadt von Ahrweiler stand das Wasser bei der Flut im Erdgeschoss 1,80 Meter hoch, erinnert sich Geschäftsführer Daniel Hempen. „Somit waren das komplette Erdgeschoss so- wie das Kellergeschoss zer- stört.“ Ein Jahr nach der Ka-



Umworbene Zielgruppe: Spaziergänger und Radler auf einem Wanderweg oberhalb der Ahr. Foto: dpa

tastrophe konnten Hempen und sein Team wiedereröff- nen. In den ersten Jahren sei die Sensibilisierung der Gäste sehr aufwendig gewesen. „Weil viele in den ersten Mo- naten, Jahren natürlich die Angst hatten, als Katastro- phentouristen verschrien zu werden – da musste sehr viel Überzeugungsarbeit geleistet

werden.“ Das Ahrtal sei nach wie vor eine hochinteressante Region. „Dieser Wiederaufbau wird noch viele Jahre dauern. Und man hat natürlich jetzt Möglichkeiten, diese Region beim Wiederaufbau zu beglei- ten“, sagt Hempen. Das Einzi- ge, das noch fehle, sei die Inf- rastruktur, damit „zum Bei- spiel bald der Fahrradtouris-

mus wieder zu uns kommen kann“. Ein Meilenstein werde im kommenden Jahr erreicht, wenn wieder große Teile des Ahradwegs befahrbar seien, sagt Tourismusmanager Lam- beck.

In der Infrastruktur sieht auch Dirk Stephan, Geschäft- führer der Winzergenossen- schaft Mayschoß-Altenahr,

das größte Problem. Der Tou- rismus sei vor der Flut sehr gut, das Ahrtal sehr gut be- sucht gewesen, sagte er. Jetzt schreckt der allgegenwärtige Wiederaufbau mit vielen auf- gerissenen Straßen viele Besu- cher ab. Die Räume der Win- zergenossenschaft seien bei der Flut ebenfalls stark be- schädigt, teils zerstört wor- den. „Wir sind mit rund 20 Millionen Euro geschädigt“, sagt Stephan.

Auf den Straßen im Ahrtal sind die Bauarbeiten täglich zu spüren. Vor allem auf der schmalen Straße direkt neben der Ahr sind oft Baustellen- Ampeln aufgestellt und das Tempo per Schild gedrosselt.

Auch an der Ahrtalbahn wird zurzeit noch gearbeitet. Die Tunnel mussten teils ver- größert werden, Brücken neu gebaut. Der 14 Kilometer lan- ge Abschnitt zwischen Wal- porzheim und Ahrbrück wur- de bei der Flut völlig zerstört. Der erste Streckenabschnitt der Ahrtalbahn von Remagen bis Walporzheim ist bereits seit Ende 2021 wieder in Be- trieb. Ende dieses Jahres sol- len auch auf der Strecke mit den fünf Tunneln wieder Züge fahren.

Lambeck rechnet damit, dass der touristische Wieder- aufbau noch acht bis zehn Jahre in Anspruch nimmt.

Impfquote bei Masern zu niedrig

MAINZ (dpa). Obwohl es seit 2020 eine Impfpflicht für Kita- und Schuldkinder gegen Ma- sern gibt, sind viele Kinder in Rheinland-Pfalz nach wie vor ungeimpft. Laut dem Barmer Arzneimittelreport betrug der Anteil der Zweijährigen, die beide Masern-Impfdosen er- halten haben, 88,6 Prozent im Jahr 2022. Dennoch bestehe weiterhin ein Risiko für Ma- sernausschübe durch Impf- lücken in einzelnen Regionen, hieß es. Höchstens fünf Pro- zent der Bevölkerung sollten nicht gegen Masern immuni- siert sein, um eine Herdenim- munität zu erreichen.

Viele Pendler aus und nach Hessen

MAINZ (dpa). Die meisten Pendler, die in Rheinland-Pfalz zur Arbeit gehen, kommen aus dem Nachbarbundesland Hessen. Insgesamt 204.800 Pendlerinnen und Pendler wurden im vergangenen Jahr gezählt, wie die Regionaldi- rektion Rheinland-Pfalz-Saar- land der Bundesagentur für Arbeit mitteilte. 62.000 Frauen und Männer davon kamen aus Hessen. Auch bei den Aus- pendlern ist Hessen die erste Adresse. 354.600 sozialversi- cherungspflichtig Beschäftigte führen demnach für den Job in ein anderes Bundesland – 113.600 nach Hessen.

„Das Hambacher Fest im Kontext des frühen deutschen Nationalismus“

Vortrag im Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde

KAISERSLAUTERN. Im Rah- men der monatlichen Vortragsreihe – gemeinsam ver- anstaltet vom Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde (IPGV) und der Bezirksgruppe Kaiserslau- tern im Historischen Verein der Pfalz e. V. – referiert Prof. Dr. Christian Jansen über das Thema „Das Ham- bacher Fest im Kontext des frühen deutschen Nationa- lismus“.

Der Vortrag findet am Mitt- woch, den 2. April 2025, um 19:00 Uhr im Vortragssaal des IPGV im Benzingoring 6 in Kaiserslautern statt.

Dabei skizziert der Re- ferent von der Universität Trier den frühen deutschen Nationalismus, seine ideo- logische Prägung, seine

Symbole, seine gesell- schaftlichen Trägerschich- ten und seine Vorstellungen von einem künftigen Deut- schen Reich als liberalen Nationalstaat. Er analysiert so die Voraussetzungen des Hambacher Festes, der ersten Massendemonstration des frühen deutschen Na- tionalismus, und seiner Or- ganisatoren.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten. Der Ein- tritt im Institut ist frei, per Zoom ist eine Online- Teilnahme über folgen- den Zugangslink möglich: <https://us06web.zoom.us/j/84521330797?pwd=SI-PYocKvmErXZnxQgOIEH-cb8V2YS9K.1>, Meeting-ID: 845 2133 0797, Kenncode: 635231

Prof. Dr. Christian Jansen studierte Geschichte und Mathematik in Heidelberg. Seine Promotionsschrift über „Professoren und Poli- tik. Politisches Denken und Handeln der Heidelberger Hochschullehrer 1914-1935“ schloss er 1989 ab.

1998 erfolgte seine Habi- litation zum Thema „Die Paulskirchenlinke und die deutsche Politik in der nachrevolutionären Epo- che“.

Nach Stationen in Jeru- salem, Berlin und Müns- ter war er von 2013 bis zu seinem Eintritt in den Ru- hestand 2022 Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Ge- schichte (Schwerpunkt 19. Jahrhundert) an der Univer- sität Trier.

Erste bundesweite Nacht der Bibliotheken

Pfalzbibliothek beteiligt sich mit offenem Spieleabend für alle Generationen

KAISERSLAUTERN. Unter dem Motto „Würfel, kno- beln, quizen“ nimmt am Freitag, den 4. April 2025, von 19:00 bis 22:00 Uhr die Pfalz- bibliothek des Bezirksver- bandes Pfalz mit einer Spiel- aktion für Jung und Alt an der bundesweit ersten Nacht der Bibliotheken teil.

In der Bismarckstraße 17 in Kaiserslautern werden dabei an verschiedenen Sta- tionen ein digitales Escape- Room-Spiel sowie Brett- und Kartenspiele angeboten.

Sowohl Gruppen als auch einzelne Spielfreudige sind willkommen, um im Fundus der Pfalzbibliothek ihren Fa- voriten zu entdecken. Pfälzi- sche Spiele warten genauso wie liebevoll gewonnene Klassi-

ker darauf, (wieder)entdeckt zu werden, darunter das Kaiserslautern-Monopoly, „Heer ma uff“ und „Dubbe“. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Für Ge- tränke ist gesorgt.

Deutschlandweit laden an diesem Abend öffent- liche sowie wissenschaft- liche Bibliotheken unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ dazu ein, ihre vielfältigen Angebote zu entdecken. Eine Übersicht über die Bibliotheken und ihre Veranstaltungen, sor- tiert nach Bundesländern, Städten und Veranstaltungstypen, können unter <https://www.nachtderbibliotheken.de/veranstaltungen/> abgeru- fen werden.

Einführung in die praktische Schafschur

Seminarreihe am Hofgut Neumühle an drei aufeinanderfolgenden Tagen

KAISERSLAUTERN. Der Ge- brauch und die Pflege von Schermaschinen sind Thema des Seminars „Einführung in die praktische Schafschur“ an der Lehr- und Versuchs- anstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle.

Am 11. April 2025 findet der Kurs von 08:00 bis 16:30 Uhr statt. Referentinnen und Re- ferenten sind Franz Bosch so- wie Sven Spielberger, beides Schafscherer, und Andreas Walter, Schäfermeister am Hofgut Neumühle.

Besprochen werden die Themen Handling der Scha- fe, Vollschor, Schwanzschur, Bankschur, Bodenschur und Wollhandling. Für die Dauer des Lehrgangs stehen ver- schiedene Schermaschinen

zum Probieren zur Verfü- gung. Sofern bereits eigene Maschinen vorhanden sind, können diese sauber und desinfiziert mitgebracht wer- den. Ebenso sind saubere Kleidung sowie saubere, des- infizierte und feste Schuhe mitzubringen. Overalls und Überziehschuhe werden vom Hofgut gestellt.

Die Kursgebühr beträgt 220 Euro inklusive Verpflegung. Eine Übernachtung kann gegen Aufpreis dazu gebucht werden. Weitere Informatio- nen sind unter www.hogut-neumuehle.de zu finden. Bei Fragen steht Beate Hlawitsch- ka unter 06302 603 22 oder unter b.hlawitschka@neumuehle.bv-pfalz.de zur Ver- fügung.

ROMAN



Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2021
Diogenes Verlag AC Zürich
www.diogenes.ch
400 721 9832 / 1
ISBN 978 3 257 07115 3

Folge 81

erledigt, was ich mir vorge- nommen hatte. Während ich Quinn auf dem Küchentisch pamperte, räumte mein Lover artig die Spülmaschine ein.

»Wenn du fertig bist, könn- test du noch das Fläschchen für die Nacht vorbereiten«, sagte ich. »Ich stelle es im- mer im Wärmehalter auf den Nachttisch, damit ich gar nicht richtig aufstehen muss, sondern Quinn im Halbschlaf füttern kann. Das hat sich ganz gut eingespielt, außer-

dem schläft er jetzt oft sech- Stunden am Stück.«

»Zu Befehl«, sagte Ruben. »Aber dann muss ich schleu- nigst nach oben. Ich bin heute noch gar nicht dazu gekom- men, an meiner Hausarbeit weiterzuschreiben. Übermorgen muss ich abgeben, das wird knapp!«

Das waren ja ganz neue Töne! Anscheinend nahm es Ruben mit dem Studium all- mählich ernst. Zwischen Tür und Angel hatte er mir neu- lich verraten, dass er sich endgültig für die Germanis- tik entschieden hätte, mit der Wahl des Nebenfachs aber noch nicht im Reinen sei. Ei- nerseits war sein Eifer durch- aus erfreulich, andererseits war ich in diesem Augenblick zutiefst gekränkt. Stellte er sich bloß dumm, oder hatte er wirklich nicht begriffen, was ich ihm zugeraut hatte? Leise schimpfend ging ich in mein Zimmer, zog die Gardi-

nen zu und das Nachthemd an und überlegte, wie ich mich ablenken könnte. Ein Film? Ein Buch? Eine cd? Mit dem Laptop auf dem Schoß saß ich auf der Bettkante und suchte nach Wiegenliedern, damit unser Prinzchen in Zukunft nicht nur alle vier Strophen von Heidschi bum- beidschi, sondern auch noch andere Kinderlieder kennen- lernen konnte.

Eigentlich war ich müde und sehnte mich danach, auch wie ein satter Säugling fried- lich einzuschlummern, vom guten Mond und von schla- fenden Blümelein begleitet und ohne die Phantasien und Bedürfnisse einer frustrier- ten Frau. Leider klappte es nicht. Das Licht war gelöscht, Quinn gurgelte gemütlich vor sich hin, und der Sänger Jonas Kaufmann versprach, mich mit Rosen zu bedenken, ins Paradies zu schauen oder gar mit Näglein zu bestecken.

Durch diesen Vorschlag fand ich aber erst recht keine Ruhe und knipste die Lampe wie- der an. Argwöhnisch infor- mierte ich mich bei Wikipedia und erfuhr erleichtert, dass es sich bei den Näglein nur um Gewürznelken handelte, die angeblich durch ätherische Öle die Angriffe von Insekten und Krankheitserregern ver- hindern sollten. Doch selbst diese tröstliche Auskunft half mir nicht, meine sehnsüchti- gen Wünsche in sanfte Träu- me zu verwandeln.

Irgendwann stand ich auf. Wie hatte meine Schwester neulich gesagt? Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet eben zum Berg kommen, seufzte ich, zog mir den Ba- demantel über, schlüpfte in die Pantoffeln, machte die Lampe aus und verließ leise mein Zimmer. Quinn schlief noch mindestens drei Stun- den, bis er wieder hungrig

wurde. Dabei fiel mir ein, dass ich noch mal nachsehen sollte, ob Ruben die Haustür verriegelt hatte. Sonst tat ich es immer selbst, wenn abends kein Besuch mehr zu erwar- ten war.

Braver Junge, sagte ich, in diesem Punkt kann ich dir wenigstens keine Vorwürfe machen! In der Küche trank ich noch einen Schluck Was- ser und vergaß leider – wie sich zeigen wird – vor lauter Vorfreude, danach das Licht auszuknippen. Ich schlich möglichst leise vom Erd- geschoss bis hinauf in die Mansarde, damit mich Ru- ben nicht hören konnte und die Überraschung gelang. Es war inzwischen halb zwölf, ich nahm an, dass mein Lo- ver längst im Bett lag und ich wie in guten alten Zeiten über ihn herfallen konnte. Aber auch Propheten können sich irren.

25 Morgengrauen

Durch den Türspalt konn- te ich erkennen, dass in der Mansarde noch Licht brannte. Also schien Ruben tat- sächlich zu lernen, fast hatte ich ein schlechtes Gewissen, weil ich ihn tagsüber da- von abgehalten hatte. Umso mehr hatte er jetzt eine Ent- spannung verdient.

Auf Zehenspitzen trat ich ein. Noch nie hatte ich Ru- ben mit Kopfhörern gesehen, er schien eifrig am Laptop zu arbeiten, sich aber gleich- zeitig mit Musik berieseln zu lassen. Ich hätte mich gar nicht anschleichen müssen, denn er nahm mich über- haupt nicht wahr. Sofort kam mir das Gezeter meiner Eltern wieder in den Sinn, wenn meine Schwester Car- ola ihre Hausaufgaben mit Hintergrundgedudel erledig- te. Es war die einzige Situa- ti-

on, in der ich als leuchtendes Beispiel hingestellt wurde, weil ich mich nicht gleich- zeitig auf zwei verschiedene Dinge konzentrieren konnte und diese Unsitte ablehnte. Auch jetzt hatte ich nicht übel Lust, Ruben rigoros von seinen blöden Stöpseln zu befreien, aber er hätte es sicherlich für übergriffig ge- halten.

Eine Weile beobachtete ich ihn aus gebührendem Ab- stand und registrierte ein Lächeln auf seinem Gesicht. Ein wenig verträumt sah er aus, ein wenig müde, ein we- nig abgehoben.

Ich stand bereits vor ihm, als er endlich hochblick- te und offensichtlich erschrak.

»Ist was passiert?«, fragte er und nahm die Kopfhörer ab.

Fortsetzung folgt

FERNSEHEN / WETTER

5

ARD Das Erste 5.00 Plusminus 5.30 MoMa. Magazin 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller 9.50 Großstadtrevier 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Marco Schreyll, Andreas Türk 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau Nachrichten 16.10 Familie Dr. Kleist 17.00 Tagesschau Nachrichten 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie 19.45 Wissen vor acht 19.50 Wetter / Wirtschaft 20.00 Tagesschau Nachrichten 20.15 Der Masuren-Krimi: Liebestod Krimi (D 2025) Mit Mariella Aumann, Claudia Eisinger, Sebastian Hülk. Regie: Nicolai Rohde. Das Ermittlerteam muss den mit christlicher Symbolik inszenierten Mord an einer Teenagerin aufklären. 21.45 Monitor Magazin 22.15 Tagesthemen Mit Wetter. Moderation: Ingo Zamperoni 22.50 Nuhr im Ersten Show Moderation: Dieter Nuhr 23.35 Das Gipfeltreffen Show 0.05 Tagesschau Nachrichten 0.15 Der Masuren-Krimi: Liebestod Kriminalfilm (D 2025) Mit Mariella Aumann Tagesschau Nachrichten 1.45 Das Verschwinden: Zwei Mütter (3/4) Kriminalfilm (D/CZ 2017) Mit Julia Jentsch. Regie: Hans-Christian Schmid 3.20 Nuhr im Ersten Show	ZDF 2DZDF 5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Gesundheits-Update – Dr. Christoph Specht informiert. Mod.: Nadine Krüger 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute Nachrichten 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Stuttgart Krimiserie. Benedikts Geheimnis 19.00 heute / Wetter 19.25 Notruf Hafenkante Krimiserie. Der Preis der Lüge 20.15 Marie fängt Feuer: Vergeben und Vergessen TV-Heimatfilm (D 2025) Mit Christine Eikenberger, Stephan Luca, Lisa Jopt. Regie: Britta Keils. Marie rettet ihren Onkel Hannes aus einem brennenden Wohnmobil. Als sie ihn aufnimmt, eskaliert der Konflikt mit ihrem Vater Ernst. Nach Hannes' Verschwinden muss Marie zwischen den Männern vermitteln. 21.45 heute journal Wetter 22.15 maybrit illner 23.15 Markus Lanz Talkshow 0.30 heute journal update 0.45 Der Bergdoktor Arztserie. Zwei Väter. Bei Wartungsarbeiten an seiner Gondelbahn bricht der Geschäftsführer Georg unvermittelt zusammen. 1.30 Der Bergdoktor 2.15 Der Bergdoktor Arztserie. Zwänge. Mit Hans Sigl 3.00 Der Bergdoktor	RTL RTL 6.00 Punkt 6. Magazin 7.00 Punkt 7. Magazin 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Legte sich liebesskranker Mieter absichtlich ins Bett von Nachbarin, um sie zu verführen? 16.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap 17.00 Verklag mich doch! 17.30 Unter uns Daily Soap 18.00 Explosiv – Magazin 18.30 Exklusiv – Das Star-Mag. 18.45 RTL Aktuell Nachrichten 19.05 Alles was zählt Daily Soap 19.40 GZSZ Daily Soap 20.15 Mario Barth deckt auf! (7) Show. Mario Barth: „Sanierung Kölner Bühnen“ / Joachim Llambi „Fördermittel Irrsinn Meck Pom“ / Angela Finger-Erben „Schilderwahnsinn Frankfurt“ / Christopher Posch „Bus-tour des Grauens“. Zu Gast: Angela Finger-Erben, Joachim Llambi, Christopher Posch. Moderation: Mario Barth 22.15 RTL Direkt Nachrichten 22.35 stern TV Spezial (1) 48 Stunden – Kampf gegen Drogen 0.00 RTL Nachtjournal 0.35 Klima Update Spezial (3) Magazin. Moderation: Maik Meuser, Clara Pfeffer CSI: Miami Krimiserie Nie wieder im Rampenlicht / Wer stirbt als nächstes? / Um die Ecke. Mit David Caruso 3.10 Der Blaulicht-Report 3.50 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie	SAT.1 SAT.1 5.15 Auf Streife 5.30 Frühstücksser-hen 10.00 Klinik am Südring 11.00 Klinik am Südring 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Heidewitzka, Herr Kapitän 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Das verschwundene Mäd-chen 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife. Doku-Soap. Kostü-mierter Held geht auf Verbrecherjagd 16.00 Lebensretter hautnah 17.00 Notruf Reportagerihe 17.30 Notruf Reportagerihe 18.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Zum Sterben zu viel / Miet-Sauerei 19.00 Die Landarztpraxis Arztserie. Der erste Tag 19.45 SAT.1: newstime 20.15 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show. Jörg Pilawa stellt 100 Kandidat:innen im Publikum so-wie Diana Amft und Sebastian Deyle einzigartige Quizfragen. Wer schafft es bis zur 1%-Frage? Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber Show. Mitwirkende: Ingrid Stadelmann, Sabrina Mockenhaupt, Daniel Boschmann. Laura Kara-sek klärt in diesem Quiz über juristische Unsicherheiten auf. 22.20 The Floor Show. Moderation: Matthias Opendhövel 100 Kandidaten treten auf einem riesigen LED-Boden im Quiz gegeneinander an. 1.20 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber Show Klinik am Südring Doku-Soap. Kosmetischer Schock	PRO 7 PRO 7 5.40 The Goldbergs 6.25 taff 7.20 Galileo 8.25 Die Simpsons 8.50 How I Met Your Mother 9.20 The Middle 9.45 Two and a Half Men 11.10 Young Sheldon 11.35 The Big Bang Theory 12.55 How I Met Your Mother 13.20 The Middle. Comedyserie 13.50 Two and a Half Men 15.10 Young Sheldon. Comedyserie 15.40 The Big Bang Theory 17.00 taff Magazin. Familienbe-triebe (2). Moderation: Annema-rie Carpendale, Christian Düren 18.00 ProSieben: newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Driving Miss Marge / Ein Herz und eine Krone 19.05 Galileo Gehaltscheck Metz-germeister vs. Tätowiererin 20.15 Germany's next Top-model Show. Jury: Heidi Klum, Ellen von Unwerth. Die Männer und Frauen treffen in L.A. zum ersten Mal aufeinander. 22.35 Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs Doku-Soap. Sommer, Sonne, La pala-ma! Die Beauty Docs sind Spea-ker auf der weltgrößten Messe für Beauty und Ästhetik. Ge-meinsam mit Debbie, Ben und Katharina machen sie sich auf den Weg nach Südfriedrich. 23.30 Germany's next Top-model Show. Jury: Heidi Klum, Elias Becker Germany's next Top-model Show 3.50 ProSieben: newstime Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs 4.35 Baskets Comedyserie Las Vegas Wunder / Der Werbe-spot. Mit Zach Galifianakis	SWR RP SWR RP 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Mord mit Aussicht 10.20 Giraffe, Erdmännchen & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp. Show 16.05 Kaffee oder Tee 17.00 SWR Aktuell RP 17.05 Kaffee oder Tee Magazin. U.a.: Kunst oder Kitsch – Antiquitäten von ZuschauerInnen 18.00 SWR Aktuell RP 18.15 Landesschau 19.30 SWR Aktuell RP 20.00 Tagesschau Nachrichten 20.15 Zur Sache Extra Magazin. Fünf Jahre Corona – Was bleibt? 21.45 SWR Aktuell RP Magazin 22.00 Der Kroatien-Krimi: Tod im roten Kleid Kriminalfilm (D 2022) Mit Jasmin Gerat, Lenn Kudrjawizki, Slavko Popadic. Regie: Michael Kreindl. Die halb-verweste Leiche eines jungen Mannes in einem roten Kleid stellt das Ermittlerteam vor ein kriminalistisches Rätsel. 23.30 Crunch – Traum und Alb-traum in der Gaming-Indus-trie Dokumentarfilm (D 2025) 0.45 Friederike klopft an! Dokumentationsreihe. Katha-rina – Spitzenpolitik mit Baby / Julia – Sterneköchin mit Biss Report Mainz Magazin U.a.: Erfolge der AfD im Westen – Eine Spurensuche 2.15 ARD Room Tour Dokureihe	HR hr 6.00 Giraffe & Co. 6.50 Alle mal herhö-ren (7) 7.15 alle wetter 7.30 Maintower 7.55 hessenschau 8.25 Die Ratgeber 8.55 Mex 9.40 Rote Rosen 10.30 Sturm der Liebe 11.20 Liebe verjährt nicht. TV-Romantikkomödie (D 2019) 12.45 Rentnecops 13.35 Gefragt – Gejagt 14.20 Quiz-duell – Olymp 15.10 Morden im Norden. Krimiserie. Jackpot 16.00 hallo hessen Magazin 16.45 hessenschau Magazin 17.00 hallo hessen Magazin 17.45 hessenschau Magazin 18.00 Maintower Magazin 18.25 Brisant Magazin 18.45 Die Ratgeber Magazin 19.15 alle wetter Nachrichten 19.30 hessenschau Magazin 20.00 Tagesschau Nachrichten 20.15 Quarks Magazin. U.a.: Wie geht es unserem Wattenmeer? (Teil 1+2) / Welchen Fisch können wir noch essen? 21.00 Willst Du ewig leben? Frank Seibert und die Selb-stopptimierung Dokumentation hessenschau Magazin 21.45 hessenschau Magazin 22.00 Past Forward Reihe. Tra-diwives – Zurück an den Herd? 22.30 Techno House Deutsch-land (1) Dokumentationsreihe Im Club – Die Anfänge 23.00 arte Re: Saloon – Der Talk Gespräch. Tradwives: Rollen-bilder auf dem Prüfstand! 0.25 Die Andersdenkenden – Was aus DDR-Bürgerrechtlern wurde Dokumentation 1.10 Liebe verjährt nicht TV-Romantikkomödie (D 2019) Mit Heino Ferch, Tanja Wedhorn, Kim Riedle. Regie: Sebastian Hilger 2.35 Gösta Comedyserie
WDR WDR 8.30 Servicezeit 9.00 Lokalzeit 9.30 Gefragt – Gejagt 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 IAF – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Quarks 21.00 Hirschhausen und der lange Schatten von Corona 21.45 aktuell 22.15 Frau tv 22.45 Ohne Geld, ohne Handy – Vier Musikerinnen auf der Walz. Dokureihe 23.30 Psychologie to do 0.00 ★ The Square. Drama (S/D/F/DK/USA 2017)	BAYERN BR 7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.55 Tele-Gym (4) 9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Nashorn, Zebra & Co. 11.00 Zoo-Babies 11.50 Atlantik – Ozean der Extreme 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Rentnecops 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 mehr/wert 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagesschau 20.15 quer 21.00 Schlachthof 21.45 BR24 22.00 Ringlsetter 22.45 Capriccio. Magazin 23.15 Odebruch. Mysteryserie. Blutlinie / Der große Jäger 1.00 Starttrampe COVERED. Show	3SAT 3sat 12.20 Servicezeit 12.50 Querbeet 13.20 Frösche – Schätze des Regenwal-des 14.05 Laos – Zauber der Langsam-keit 15.35 Brahmaputra – Wasser vom Himalaja 16.15 Wildes Indien. Wälder / Wüsten / Berge 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Willst Du ewig leben? Frank Seibert und die Selbstoptimierung 21.00 Willst Du wissen, wann Du stirbst? Frank Seibert und die Gendiagnostik 21.45 Italien – Rundreise um den Gardasee 22.00 ZIB 2 22.25 auslandsjournal extra 22.55 Sprechende Schweine – KI übersetzt Tiersprache. Dokumentarfilm (D 2024) 0.10 WeltWeit. Magazin	Sport1 Sport1 5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Ein fettes Sparschwein, Kurzversion / Coole Sommerkisten, Kurzversion 8.00 MasterChef 10.45 Power of Love (3) 12.45 My Style Rocks 15.00 Power of Love (4) 17.00 My Style Rocks. Show. Jury: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Sandra Bauknecht, Natascha Ochsen-knecht 19.15 Madhouse – Die Sport1-Darts-Show 20.00 Darts: Premier League. 8. Abend 23.45 Power of Love (4) Show. Moderation: Sarah Bora 1.45 Die PS-Profis – 10 Zylinder (5) Doku-Soap. PS Protze. Moderation: Sidney Hoffmann, Jean Pierre Kraemer	KABEL1 KABEL1 5.40 Bull 10.15 Navy CIS: New Orleans 14.50 Castle 15.50 newstime 16.00 Castle. Wettfieber 16.55 Abenteuer Leben täglich (3) Magazin. Liefersdienst vs. Koch 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe. „BunBun Burger“, Villingen-Schwenningen 18.55 Achtung Kontrolle! Reportagerihe. Verkehrskontrolle in Frankfurt an der Oder 20.15 Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur. Dokumentationsreihe. Moderation: Peter Giesel. Peter Giesel ist Betrügnern auf der Spur und zieht sie zur Rechen-schaft. 22.20 Achtung Abzocke – Betrü-gern auf der Spur 0.20 Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur	VOX VOX 5.10 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.30 vox nachrichten 9.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.20 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Die Dekoprofis – Die schönste Idee für jedes Budget 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap 20.15 ★ James Bond 007: Ein Quantum Trost. Agentenfilm (GB/USA 2008) Mit Daniel Craig, Olga Kurylenko, Mathieu Amalric. Regie: Marc Forster 22.30 ★ Ghost Rider: Spirit of Vengeance. Fantasyfilm (USA/VAE 2011) Mit Nicolas Cage 0.30 vox nachrichten	KIKA KIKA 6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Der kleine Drache Kokosnuss 7.45 Sesamstraße 8.10 Odo – Kleine Eule ganz groß 8.25 Zacki und die Zoobande 8.45 Super Wings 9.10 Zeit für Timmy 9.15 Ene Mene Bu 9.30 Stopp! 9.35 Zoës Zauberschrank 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Ritter Rost 11.00 logo! 11.10 Marcus Level 12.30 Garfield 12.55 Power Players 13.15 Mirette ermittelt 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Club der magischen Dinge 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 The Garfield Show 17.05 Minus Drei und die wilde Lucy 17.25 Die Schlumpfe 17.50 Die Coop Troop 18.10 Heidi 18.35 Die Abenteuer des kleinen Hasen 18.50 Sandmann 19.00 Mia und me 19.25 Löwenzahn. Reihe 19.50 logo!
NDR NDR 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Das Oldenburger Münsterland entdecken 15.00 Info 15.15 Visite 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund & Co. 18.00 Regional 18.15 Vom Provisorium zum eigenen Café – Eylas Traum in der Altstadt von Leer 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Jenseits von Safari – Unterwegs in Kenias Norden 21.00 Namibia – Leben mit der Wüste 21.45 Info 22.00 Nord bei Nord-west: Ein Killer und ein Halber. Krimi (D 2019) Mit Hinnerk Schönemann. Regie: Nina Wolfrum 23.30 Großstadtrevier. Der Falke 0.20 Hafenkrankenhaus	PHOENIX phoenix 5.15 Dokumentation 5.30 Morgenma-gazin 9.00 vor ort 9.30 phoenix plus. Reportagerihe 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 vor ort 12.45 plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 Countdown zum Krieg? – Kritische Infrastruktur im Visier 16.00 Dokumenta-tion 17.30 phoenix der tag 18.00 Kalter Krieg und Klimawandel: Atommüll in der Südesee 18.30 Tutanchamun – Der Junge hinter der Goldmaske 19.15 Ägyptens Baumeister – Die großen Rätsel der Pyramiden 20.00 Tagess. 20.15 Dokumentation 21.00 phoenix runde 21.45 heute-journal 22.15 Doku 23.00 phoenix der tag 0.00 runde	ARTE arte 11.25 Kloake statt Strandidylle an engli-schen Küsten 11.55 Küchen der Welt 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 ★ Halb-blut. Thriller (USA 1992) 16.10 Das Land der tausend Seen – Die Mecklenburgi-sche Seenplatte 16.55 Mit dem Zug ... 17.50 Inseln Italiens 18.35 Die Vogel-retteur von Lino. Dokumentarfilm (D 2024) 19.20 Arte Journal 19.40 Die neuen, jungen Jäger 20.15 Geheimakte Rudolf Steiner – Anthroposop, Okkul-tist, Influencer? DokuFilm (D 2024) Regie: Anna Pflüger, Lara Heinemann 21.45 Unschuld – Mr. Bates gegen die Post. Dramaserie 1.00 ★ Thelma & Louise. Roadmovie (USA/GB/F 1991)	EUROSP.1 EUROSP.1 8.30 Discovery Golf 9.00 Radsport: Katalonien-Rundfahrt 9.45 The Overlooked 10.00 Skifliegen: Weltcup 11.10 Ski Free-style und Snowboard: WM 12.15 Ski alpin: Weltcup 13.00 Eiskunstlauf: WM 15.00 Ski alpin: Weltcup 15.45 Ski alpin: Weltcup 17.00 Ski alpin: Weltcup 18.00 Skifliegen: Weltcup 18.45 Ski alpin: Weltcup 20.00 Ski alpin: Weltcup. Slalom Herren, 2. Lauf 21.00 Eiskunstlauf: WM. Herren Kurzprogramm 21.45 Radsport: Classic Brugge-De Panne. Eintagesrennen der Herren 23.00 Ski alpin: Welt-cup. Slalom Herren, 2. Lauf 23.30 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf 0.00 Radsport: Katalonien-Rundfahrt	RTL2 RTL2 5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 12.55 Davina & Shania – We Love Monaco (2) 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 16.05 Von Hecke zu Hecke – Bunte Beutgeschichten (4) Doku-Soap 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Überforderung pur 20.15 Trödeltrupp on Tour – Schatzjagd durch Europa (1) Dokumentationsreihe. Ein Goldener Start in der Türkei 22.15 Der Trödeltrupp. Doku-Soap. Mauro bei Anna und Anna / Sükrü bei Sandra, Cilli und Waltraud 0.10 Autopsie – Mysteri-öse Todesfälle. Dokumentationsreihe	MDR MDR 9.50 Die Tierärzte – Retter mit Herz 10.35 Elefant & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Eltern mit Hindernissen. TV-Komödie (D 2020) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 MDR-Garten 20.15 Visite 21.15 artour spezial 21.45 aktuell 22.10 Die Notfallseelsorgerin – Beate Bergmann im Einsatz 22.40 Am Pass – Geschichten aus der Spitzenküche 23.10 Peter I. Tschakowski – Ballett von Cayetano Soto aus der Leipziger Oper 0.30 Kruso. TV-Drama (D 2018)	
— Legende — ★ = Spielfilm ■ = s/w = Untertitel = High Definition ○○ = Stereo ○○○ = Zweikanal = Dolby ● = Aktuelle Ergänzungen						

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

6 km/h

Wind aus Nord

Astronomische Daten für Schifferstadt:

06.14 18.50

05.34 16.20

0-Grad Grenze: 2100m

Legende:

Max. Min.

Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

17° 4°

18° 5°

15° 1°

18° 4°

15° 2°

15° 4°

Grünstadt

Frankenthal

Mannheim

Bad Dürkheim

Ludwigshafen

Mutterstadt

Lambrecht

Neustadt an der Weinstraße

Haßloch

Speyer

Germersheim

Landau

SCHIFFERSTADT

8°

Hamburg

Berlin

Magdeburg

Leipzig

Dresden

Köln

Frankfurt

Nürnberg

München

Belastung für den Körper:

keine gering mittel stark

Biowetter

Asthma

Koliken

Niedriger Blutdruck

Herzbeschwerden

Atemwegsbeschwerden

Kreislaufbeschwerden

Konzentration

Schlafstörungen

Kopfschmerzen

Migräne

35° - 39°

30° - 34°

25° - 29°

20° - 24°

15° - 19°

10° - 14°

5° - 9°

0° - 4°

-1° - -4°

-5° - -9°

-10° - -14°

-15° - -20°

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe 391 (-6) cm

Worms 97 (+6) cm

Mainz 210 (+4) cm

Bingen 134 (+9) cm

Kaub 122 (+12) cm

Frankfurt 161 (+2) cm

Wetter Deutschland

Aachen sonnig 16°

Berlin sonnig 15°

Bremen sonnig 15°

Dortmund sonnig 17°

Dresden wolzig 13°

Erfurt sonnig 14°

Frankfurt sonnig 17°

Freiburg heiter 17°

Görlitz heiter 13°

Hamburg sonnig 16°

Hannover sonnig 15°

Helgoland wolzig 8°

Karlsruhe sonnig 15°

Konstanz wolzig 14°

Köln sonnig 19°

Leipzig sonnig 14°

Magdeburg sonnig 15°

Mannheim sonnig 18°

München wolzig 13°

Nürnberg sonnig 16°

Oberstdorf bewölkt 10°

Rügen wolzig 12°

Saarbrücken sonnig 16°

Schwerin heiter 15°

Stuttgart heiter 14°

Sylt wolzig 9°

Zugspitze bedeckt -2°

Wetter weltweit

Antalya wolzig 26°

Athen Regenschauer 20°

Barcelona bewölkt 17°

Catania gewitter 18°

Chicago Regen 12°

Djerba sonnig 22°

Dublin bewölkt 15°

Iraklion bewölkt 25°

Istanbul bedeckt 21°

Kapstadt sonnig 27°

Las Palmas bewölkt 19°

Lissabon wolzig 18°

London sonnig 19°

Madrid heiter 17°

Mailand heiter 20°

Moskau Regen 6°

New York sonnig 12°

Nizza wolzig 19°

Peking bedeckt 13°

Palma de M. bewölkt 18°

Paris sonnig 18°

Prag sonnig 14°

Rom bedeckt 14°

Stockholm wolzig 12°

Sydney wolzig 26°

Tokio wolzig 23°

Tunis Gewitter 19°

Venedig bewölkt 18°

Warschau wolzig 14°

Wien wolzig 15°

Zürich wolzig 14°

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](#)

DAS WETTER HEUTE

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elvira Berkmann

geb. Sold
* 24. 4. 1936 † 14. 3. 2025

In stiller Trauer
Martina Schneider, geb. Berkmann
Marius und Laura Schneider mit Matteo und Cleo
Christa Becker und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. April 2025, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt statt.

Trost und Hilfe

Trauerkarten
Trauerbriefe
Sterbebilder
Trauerdankkarten

Individuell gestaltet

geier
GEIER-DRUCK-VERLAG KG

Bahnhofstraße 70
Telefon 062 35/92 69 0
info@geier-druck-verlag.de

Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft SCHLOTTE e.V. Schifferstadt

An alle Mitglieder der Karneval- und Tanzsportgesellschaft Schlotte Schifferstadt e.V.

- Mitgliederversammlung 2025 -

Für das Geschäftsjahr 2024
EINLADUNG
zur **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** der
Karneval- und Tanzsport-Gesellschaft SCHLOTTE e.V.

Am Freitag, den 11. April 2025, Beginn 18:00 Uhr
im Vereinshaus der KG Schlotte, Am Waldfestplatz 11,
67105 Schifferstadt

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Anträge müssen spätestens 8 Tage vorher schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Gabriele Külbs – Amselweg 64 – 67105 Schifferstadt eingegangen sein. Die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.

Tagesordnung:

- TOP 1 - Begrüßung
- TOP 2 - Feststellung der Stimmliste
- TOP 3 - Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.05.2024
- TOP 4 - Berichte
 - a) Bericht der Ersten Vorsitzenden
 - b) Bericht der Tanzgruppen
 - c) Bericht der Senatoren
 - d) Bericht des Schatzkanzlers
- TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 - Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 - Neuwahlen des Vorstandes, des Ehrengerichtes und der Kassenprüfer
- TOP 8 - Anträge
- TOP 9 - Verschiedenes

TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie **Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.**

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebilder. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

info@geier-druck-verlag.de

Schifferstadter Tagblatt



TIPPS

ALTERSVORSORGE

Renteninformation aufheben

(dpa). Einmal im Jahr flattert sie bei den meisten Versicherten in den Briefkasten: die jährliche Renteninformation. Doch was damit anstellen – sie für allezeit abheften? „Grundsätzlich ist es nicht notwendig, die über die Jahre erhaltenen Renteninformationen aufzubewahren“, sagt Dirk Manthey von der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Denn eine generelle Aufbewahrungspflicht gebe es dafür nicht. „Wir empfehlen jedoch, wenigstens die letzte Renteninformation so lange aufzubewahren, bis eine neue Renteninformation zugesandt wurde.“ Professor Michael Heuser vom Deutschen Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung empfiehlt, mehr als nur eine vergangene Renteninformation aufzubewahren. Denn wer zwei oder drei frühere Schreiben mit dem aktuellen abgleichen kann, bekomme ein „stabileres Gefühl dafür, was man mit 67 von der gesetzlichen Rente erwarten kann“. Übrigens: Die Renteninformation ist nicht dasselbe wie die deutlich umfangreichere Rentenauskunft. Ersteres bekommen Versicherte ab dem 27. Lebensjahr, die mindestens fünf Beitragsjahre vorweisen können, jährlich zugesandt. Nach Vollendung des 55. Lebensjahres wird die Renteninformation nach Angaben der DRV alle drei Jahre durch die Rentenauskunft ersetzt.

KINDER

Gefahr im Haushalt



(dpa). Vergiftungen gehören zu den häufigsten Unfällen bei Kleinkindern. Um Kinder daheim davor zu schützen, gibt es eine Reihe wichtiger Tipps und Maßnahmen, die Eltern ergreifen können.

Tipp 1: „Bewahren Sie Reinigungs- und Waschmittel in oberen Schränken und in Originalverpackungen mit Sicherheitsverschluss auf“, rät Alexandra Borchard-Becker von der Verbraucher Initiative. Auch Kosmetika und Körperpflegeprodukte sollte man für Kinder unzugänglich lagern.

Tipp 2: Medikamente sollte man in einem abschließbaren Schrank lagern. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BfÖG) empfiehlt Eltern im Zusammenhang mit Arzneimitteln, Tabletten und Tropfen möglichst außer Sichtweite von Kindern einzunehmen, um einen „Nachahmeffekt“ zu vermeiden.

Tipp 3: Die Initiative rät weiterhin, Giftpflanzen aus der Umgebung von Säuglingen und Kleinkindern zu verbannen. Größeren Kindern sollte man beibringen, keine unbekannten Beeren oder Pflanzenteile in den Mund zu nehmen.

Tipp 4: Eigentlich selbstverständlich: Zigaretten, volle Aschenbecher oder alkoholische Getränke sind gefährlich und haben in der Umgebung von Kindern nichts zu suchen. Ist ein Kleinkind eine Zigarette, kann das lebensbedrohend sein, so das BfÖG.

Was im Notfall zu tun ist: Was tun, wenn ein Kind trotz Vorsichtsmaßnahmen Vergiftungserscheinungen zeigt? Bei Verdacht auf eine Vergiftung helfen die Giftinformationszentren rund um die Uhr. Bei Bewusstlosigkeit oder schweren Symptomen gilt: Sofort den Rettungsdienst unter 112 rufen!

Wichtig: „Geben Sie dem Kind auf keinen Fall Milch zu trinken. Sie kann die Aufnahme von Giftstoffen über den Darm fördern. Lösen Sie auch kein Erbrechen aus, da die Speiseröhre geschädigt oder das Erbrochene eingeatmet werden kann“, warnt Borchard-Becker: „Befolgen Sie stattdessen die Erste-Hilfe-Maßnahmen der Fachleute vom Giftnotruf.“

Foto: dpa

Bringen zwei Hunde doppelte Freude?

Was ist besser als ein Hund? Zwei Hunde! Mehrhundehalter wissen das, vorausgesetzt, sie haben einiges beachtet

Von Katja Sponholz

Wer mit einem Hund glücklich ist, fragt sich vielleicht irgendwann: Wäre es nicht schön, wenn der Vierbeiner einen Freund zum Spielen und Kuscheln hätte? Könnte man die Tiere dann vielleicht sogar mit gutem Gewissen auch mal alleine zu Hause lassen?

Auf den ersten Blick mögen die positiven Aspekte überwiegen. Und auch der Mehraufwand scheint sich in Grenzen zu halten. Und trotzdem gibt es vorher einiges zu bedenken. Eine Übersicht.

Doppelte Kosten – mehr Erziehungsaufwand

Zwei Hunde bedeuten nicht nur doppelte Freude, sondern auch doppelte Kosten – etwa für Futter, Tierarzt, Steuern und Versicherungen.

Zudem kommt es auf die Umgebung an. „Man sollte natürlich auch ausreichend Räumlichkeiten und genug Möglichkeiten haben, sich mit den Tieren zu beschäftigen“, sagt Rolf Franck, Verhaltensberater, Trainer und mit seiner Frau Madeleine Betreiber der Hundeschule Blauerhund in der Nähe von Cuxhaven. Denn: „Je mehr Hunde man hat, umso besser muss man sie erziehen.“

Und da kommt der nächste Aspekt ins Spiel: Das Timing muss stimmen. Denn der erste Hund sollte auf jeden Fall schon „aus dem Gröbsten raus“ sein, wenn ein zweites Tier einzieht. So sollte man mit dem Ersthund etwa entspannt und ohne Probleme spazieren gehen können.

Die Idee, dass zwei Hunde sich gegenseitig erziehen, kann nach hinten losgehen. „Das funktioniert auf gar keinen Fall“, warnt die Hundetrainerin Petra Führmann. Sie ist Betreiberin des Hundezentrums Aschaffenburg und Autorin („Zwei Hunde – doppelte Freude“).

Nicht orakeln – Rat vom Experten holen

„Aus Problemchen werden dann Probleme, die sich potenzieren.“ Ihr Rat: „Wenn



Sind zwei besser als einer? Mehr Hunde bedeuten mehr Freude, aber auch mehr Aufwand.

Foto: dpa

es vorher schon Baustellen gab, sollte man die tunlichst vorher aufräumen – denn in der Regel wird es danach noch deutlich schlechter.“

Wenn das passt, stellen sich für Halter weitere Fragen: Soll es dieselbe Rasse noch mal sein oder vielleicht eine andere Gewichtsklasse? Wie alt soll der neue Mitbewohner sein?

Rolf Franck rät zwar dazu, sich stark an den eigenen Wünschen zu orientieren. Dennoch gibt es auch hier Konstellationen, die Hunden und Haltern das Leben schwer machen können. Ein Beispiel: „Bei einer Deutschen Dogge und einem Chihuahua gibt es schon praktische Risiken.“ Das müsse aber nicht heißen, dass es nicht klappen kann.

Petra Führmann hat selbst vier Hunde – darunter einen Altdeutschen Schäferhund und eben auch einen Chihuahua. Sie empfiehlt, vor dem Kauf eines zweiten Hundes den Rat eines Experten in Anspruch zu nehmen, der einen objektiven Blick auf den Althund wirft.

Denn es sei möglich, dass ein Tier besser „Einzelprinz oder -Prinzessin“ bleibt. Denn

auch für Hunde gilt: „Jeder Jeck ist anders!“

Hunde nicht gleich behandeln und eingreifen

Wenn auch diese Hürde genommen ist und ein Zweithund gefunden wurde, mit dem sich der Erste gut versteht, kann dennoch etwas schiefgehen. „Der größte Fehler ist, sie gleich zu behandeln“, sagt Führmann. Denn die Tiere seien eben nicht gleich und hätten einen unterschiedlichen Status.

Selbst bei unkomplizierten Hunden gibt es Punkte, an denen die Besitzer eingreifen sollten. Etwa wenn der Welpe einen gutmütigen, älteren Hund permanent nerve.

Und bei Futter gilt: „Es ist wichtig, dass jeder sein eigenes bekommt. Bei mir gilt: Es wird nichts getauscht – auch kein Kauknochen. Das lasse ich nicht zu“, so Führmann.

Man muss sich darüber bewusst sein, dass jeder Hund bestimmte Bedürfnisse hat“, sagt Rolf Franck. Diese könnten sehr unterschiedlich sein, auch wenn die Tiere derselben Rasse angehören. Auch

das Alter hat einen Einfluss darauf. Wer etwa einen Welpen als Zweithund wählt, muss gerade im ersten Lebensjahr viel Einzelzeit in ihn investieren. Denn der Hund muss sich unabhängig vom großen Bruder oder der großen Schwester entwickeln, damit es nicht zu größeren Problemen kommt, wenn das Tier mal alleine ist. Man müsse darauf hinarbeiten, dass der Welpe eine enge Beziehung zum Menschen aufbaut und dieser zum liebsten Spielpartner wird.

Althund darf nicht zu kurz kommen

Und genau hier müssen Halterinnen und Halter einen Balanceakt hinlegen. Denn auch der alte Hund darf nicht zu kurz kommen. Wenn Tiere genervt sind oder sich bedrängt fühlen, zeigen sie das nicht immer durch Wehrhaftigkeit, sondern können durchaus auch depressiv reagieren, so der Hundeprofi.

Aus eigener Erfahrung weiß er, dass Mehrhundehalter vor allem Probleme haben, weil sich bei zwei Hunden eine be-

sondere Gruppendynamik entwickelt. Ein Beispiel: Einer von beiden sieht ein Reh flüchten und läuft hinterher. Bei diesem Hetzen und Jagen handelt es sich um selbst belohnendes Verhalten, bei dem Glückshormone ausgeschüttet werden. „Und es gibt dann nichts Schöneres, als das zu zweit zu machen“, sagt Franck. Oder das Gegenteil tritt ein: Zwei Hunde verstehen sich nicht gut miteinander. „In den meisten Fällen lässt sich das allerdings erstaunlich gut lösen“, beruhigt der Hundetrainer. Hat man mehr als einen Hund, sei es wichtig, deeskalierend vorzugehen. Wenn man etwa mitbekommt, dass einer der beiden Hunde nur streng schaut und der Zweite sich direkt abwendet, sollte es dafür positives Feedback geben. „Wenn man einen älteren Hund hat, kann es durchaus ein paar Wochen dauern, bis die beiden sich eingegroovt haben“, betont Führmann. „Bei ihren Tieren habe es nach eigener Beobachtung etwa zehn Tage gedauert, bis die älteren das neue Mitglied zumindest akzeptiert hätten“, so Franck.

BLICK ZURÜCK

1907: Kaufhaus des Westens (KaDeWe) wird eröffnet

Am 27. März 1907 wird in Berlin das Kaufhaus des Westens (KaDeWe) eröffnet. Mit exotischen Speisen, exklusiven Waren und Serviceleistungen begeistert es die Besucher aus aller Welt. Mit dem Bau der Berliner Mauer 1961 verliert das in West-Berlin gelegene KaDeWe einen erheblichen Teil seiner Mitarbeiter und Stammesbesucher. Dennoch passt sich das Warenhaus an die neue Situation an.

1952: Attentat auf Kanzler Adenauer scheitert

Am 27. März 1952 explodiert in der Münchner Polizeistation eine Paketbombe, die an Kanzler Adenauer adressiert ist. Beim Öffnen des Paketes stirbt ein Sprengmeister. Zu dem Attentat bekennt sich die Organisation jüdischer Partisanen (eine Splittergruppe der Partisanengruppe) aus Israel. Vermutlich will sie damit die Annäherung der Bundesrepublik an Israel sabotieren.

1968: Numerus Clausus beschlossen

Am 27. März 1968 wird der Numerus Clausus von der Westdeutschen Rektorenkonferenz in Bonn beschlossen. Die Regelung soll das Problem der überfüllten Hörsäle und Seminare an den Universitäten lösen. „Numerus Clausus“ bedeutet auf Deutsch etwa „beschränkte Anzahl“ und wird aus dem Durchschnitt der Abitur-Noten der Bewerber ermittelt. Künftig entscheidet die Abitur-Note über den Zugang zum Studiumplatz.

1993: Letzter Terroranschlag der RAF

Am 27. März führt die Rote Armee Fraktion ihren letzten Terroranschlag vor der Auflösung im Jahr 1998 aus. Ziel ist die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt in Hessen. Die JVA ist zum Zeitpunkt des Sprengstoffanschlags noch nicht offiziell eröffnet und daher nicht mit Gefangenen belegt.

2020: „Urbi et Orbi“ vor leerem Petersplatz

Am 27. März 2020 spricht Papst Franziskus vor dem leeren Petersplatz in Rom. Wegen der Corona-Pandemie dürfen sich keine Menschen auf dem Platz versammeln. Der Papst betet für ein Ende der Pandemie und spricht am Ende seines Gebets den Segen „Urbi et Orbi“. Er bricht damit die Tradition der Päpste, diesen Segen nur Ostern und Weihnachten zu geben.

Es wird an der Uhr gedreht

An diesem Sonntag beginnt die Sommerzeit. Was dieser Wechsel für Mensch und Tier bedeutet. ► WIRTSCHAFT

Baerbock sieht Klagemöglichkeit

BERLIN (dpa). Mit der Grundgesetzänderung und der Verankerung des Ziels der Klimaneutralität bis 2045 in der Verfassung könnten nach Auffassung der geschäftsführenden Bundesaußenministerin Annalena Baerbock Bauprojekte wie neue Straßen künftig verstärkt vor Gericht angefochten werden. Beim Petersberger Klimadialog im Auswärtigen Amt, einem internationalen Treffen auf Ministerebene, erläuterte Baerbock, dass in der deutschen Verfassung jetzt auch das Ziel festgehalten sei, bis 2045 klimaneutral zu sein. Wenn neue Straßen gebaut würden „oder was auch immer“, dann könne das immer vor Gericht angefochten werden mit Blick darauf, wie es mit dem Ziel der Klimaneutralität im Grundgesetz zusammenpasse, sagte sie. CDU-Chef Friedrich Merz hatte zuvor die Behauptung zurückgewiesen, dass durch die Grundgesetzänderung ein neues Staatsziel formuliert worden sei, mit möglichen neuen Klagemöglichkeiten für Umweltschutzorganisationen etwa gegen einen Autobahn-Ausbau.

EVP-Chef Weber kritisiert Erdogan

BRÜSSEL (dpa) Der EVP-Vorsitzende und CSU-Vize Manfred Weber sieht angesichts der Inhaftierung des türkischen Oppositionspolitikers Ekrem Imamoglu die Grundlagen für die Zusammenarbeit mit der Regierung von Staatschef Recep Tayyip Erdogan in Gefahr. „Die EU will eine enge Partnerschaft mit der Türkei, das kann aber nur auf Basis gemeinsamer Werte funktionieren“, sagte der Spitzenpolitiker der Deutschen Presse-Agentur. Die Justiz als politische Waffe zu verwenden, sei mit diesen Werten nicht vereinbar. „Erdogans Türkei ist auf dem falschen Weg“, kritisierte Weber, der mit der EVP-Fraktion die größte Abgeordnetengruppe im Europäischen Parlament führt.

Lokalstark

Schifferstadter Tagblatt

Verfassungsrichter: Soli darf bleiben

Karlsruhe sieht Sinn der „Abgabe für Kosten der Wiedervereinigung“ noch erfüllt / FDP-Politiker scheitern mit Klage

KARLSRUHE (dpa). Der Solidaritätszuschlag darf erst einmal weiter erhoben werden. Das entschied das Bundesverfassungsgericht und wies damit eine Beschwerde von mehreren FDP-Politikern zurück. Die bisher noch von dem Abschlag betroffenen Steuerpflichtigen – Unternehmen, Kapitalanleger und Gutverdienende – müssen die Abgabe also weiter zahlen.

„Bund muss Notwendigkeit im Blick behalten“

Der künftigen Bundesregierung dürfte nun angesichts der ohnehin schwierigen Haushaltslage ein Stein vom Herzen fallen. Denn über die Abgabe fließen bisher Jahr für Jahr zweistellige Milliardenbeträge in den Etat. Hätte Karlsruhe den Soli gekippt, hätte sich ein erhebliches Loch im Etat aufgetan.

Einen Freibrief für die Abgabe bedeutet dies aber nicht: Der Senat wies sehr deutlich darauf hin, dass eine Ergänzungsabgabe wie der Soli nicht zeitlich unbegrenzt erhoben werden dürfe und immer wie-

der geprüft werden müsse. Denn die Abgabe werde verfassungswidrig, wenn der „aufgabenbezogene Mehrbedarf“ – in diesem Fall die zusätzlichen Kosten für die Deutsche Einheit – offensichtlich wegfällt. Heute sei das noch nicht der Fall, urteilten die Richter. Der Bund müsse das aber im Blick behalten.

Der Soli wird als Zuschlag auf die Einkommens- und Körperschaftsteuer sowie Kapital-

erträge erhoben und beträgt 5,5 Prozent der jeweiligen Steuer. Das sei keine unzumutbare Besteuerung, betonte Richterin Christine Langenfeld. Auch liege dadurch, dass nur noch ein kleiner Teil der Steuerpflichtigen den Soli abgeben müsse, keine Ungleichbehandlung der Steuerzahler vor. Damit hatten unter anderem die klagenden FDP-Politiker argumentiert.

Einer von ihnen, der ehemalige Fraktionsvorsitzende

Christian Dürr, betonte, die Beschwerde sei zwar zurückgewiesen worden. „Aber der Senat hat dem Steuerstaat heute klare Grenzen gesetzt.“ Der wohl künftige Bundeskanzler Friedrich Merz müsse jetzt handeln: „Wer sich 1,5 Billionen Euro Schulden genehmigt, sollte auch in der Lage sein, 13 Milliarden Euro jährliche Entlastung für Betriebe, Leistungsträger und Sparer umzusetzen. Eine politische Entscheidung ist heute umso notwendiger geworden“, so Dürr.

Union und Wirtschaft fordern nun Steuererleichterungen

Die Union pochte nach dem Urteil auf Steuererleichterungen. „Wir akzeptieren das Urteil. Gleichwohl bräuchten wir jetzt dringend steuerliche Entlastungen für die Unternehmen und für die arbeitende Mitte, damit der Standort Deutschland im internationalen Vergleich wieder wettbewerbsfähig wird und wir auf einen Wachstumskurs zurückkehren“, sagte der CDU-Haushaltspolitiker Mathias Middel-



Die Abschaffung des „Soli“ war auch Wahlkampfthema. Die Karlsruher Richter haben dem nun erstmal eine Absage erteilt. Foto: dpa

Neue Details setzen US-Regierung noch mehr unter Druck

Magazin veröffentlicht in Affäre um Einladung seines Chefredakteurs in geheimen Militär-Chat nun gesamten Gesprächsverlauf / Pentagon: Fehlinformationen

WASHINGTON (dpa). In der Geheimchat-Affäre gerät die Regierung von US-Präsident Donald Trump zunehmend in Bedrängnis. Nachdem Trumps Mannschaft alle Vorwürfe zurückgewiesen und die Integrität der Enthüller infrage gestellt hatte, legte das US-Magazin „The Atlantic“ nun den gesamten Chatverlauf offen. Daraus geht hervor, dass Verteidigungsminister Pete Hegseth etwa eine halbe Stunde vor dem Beginn einer US-Militäroperation gegen die Huthi-Miliz im Jemen Mitte März in der Chat-

gruppe im Detail den Zeitplan, die genaue Abfolge der Bombardierung und die eingesetzten Waffensysteme teilte.

Der Chefredakteur des Magazins, Jeffrey Goldberg, war – wohl aus Versehen – in den Gruppenchat ranghoher Regierungsmitglieder eingeladen worden und konnte die Pläne über die bevorstehende US-Militäraktion im Jemen dort live mitlesen. Er machte das dramatische Sicherheitsversagen später mit einem langen Artikel publik. Mitglieder des Gruppenchats waren die obersten

Führungsköpfe zur nationalen Sicherheit der USA: neben Hegseth unter anderem Vize-Präsident J.D. Vance, Trumps Nationaler Sicherheitsberater Mike Waltz, der Chef des Geheimdienstes CIA, John Ratcliffe, und die Geheimdienstkoordinatorin Tulsi Gabbard.

Dass ranghohe Regierungsmitglieder überhaupt sensible Informationen über die kommerzielle App Signal austauschen, ist bereits ein Bruch mit den üblichen Sicherheitsstandards. Dass dort Details über einen bevorstehenden Militär-

schlag erörtert wurden, gilt als Sicherheitsversagen von immensem Ausmaß.

Das „Atlantic“-Magazin hatte zuerst lediglich auszugsweise aus dem Chatverlauf zitiert, militärische Details jedoch ausgelassen. Trump, Waltz, Hegseth und andere Beteiligte und führende Regierungsmitglieder behaupteten jedoch unisono öffentlich, dass in dem Chat keinerlei vertrauliche Informationen geteilt wurden. Das Magazin entschied sich daher für die Veröffentlichung auch der heiklen militärischen Passagen.

Die Nachrichten haben es in sich. Aus den Screenshots des Chatverlaufes geht hervor, dass Hegseth am 15. März kurz vor dem Beginn des US-Militär-schlages im Jemen Einzelheiten zum geplanten Ablauf in dem Signal-Chat postete – inklusive Wetter, Startzeiten von F-18-Kampffjets und Drohnen und Reihenfolge der Angriffe.

Trump's Sicherheitsberater Waltz spielte dies einmal mehr herunter und schrieb auf der Plattform X über die neue Enthüllung: „Keine Standorte. Keine Quellen und Methoden. Kei-

ne Kriegspläne.“ In einer Stellungnahme des Pentagon hieß es wenig später, der „Atlantic“ verbreite Fehlinformationen. Es handele sich um einen „erbärmlichen Versuch“ des Magazins, von Trumps Sicherheitspolitik ablenken zu wollen. Die zusätzlich veröffentlichten Chatnachrichten bestätigten demnach, dass keine geheimen Informationen geteilt worden seien. Hegseth habe die Gruppe lediglich über einen bereits laufenden Einsatz informiert, der zuvor über offizielle Kanäle kommuniziert worden sei.

Bleiben Sie seriös informiert!



Fundierte Recherche statt Fake News

In der Welt der Nachrichten zu Hause!
Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!

KOMMENTAR



Der Soli für Wohlhabende bleibt – bis auf Weiteres

Von Jens Kleindienst
jens.kleindienst@vrm.de

Auch 36 Jahre nach dem Fall der Mauer kostet die Vollendung der Deutschen Einheit Geld, und zumindest einen Teil dieser Kosten darf sich der Staat von besonders wohlhabenden Steuerzahlern holen. So hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Der höchstrichterliche Segen für den Rest-Soli dürfte die Debatte um Abschaffung dieses Zuschlags auf die Einkommensteuer für Erste beenden – zumal die FDP, die eine vollständige Abschaffung besonders laut gefordert hat, im neuen Bundestag nicht mehr vertreten ist. Union und SPD dürften das Fass ihrerseits kaum aufmachen, sondern die 13 Milliarden, die der Soli jährlich bringt, in geplante Wahlgeschenke oder eine die Mitte entlastende Steuerreform stecken.

Die Argumente, die Karlsruhe für die Zulässigkeit des Soli ins Feld führt, überzeugen. So bedeutet das Auslaufen des sogenannten Solidarpakts II Ende 2019, das die Kläger ins Feld geführt hatten, ja nur, dass der Bund den Ost-Ländern seitdem nicht mehr mit Extra-Zulagen unter die Arme greift. Ein Gutachten hat ergeben, dass die Vollendung der Deutschen Einheit noch mindestens bis zum Jahr 2030 in nennenswertem Umfang Kosten verursachen wird. Deshalb verstößt es nicht gegen das Grundgesetz, bis dahin einen mit diesen Kosten begründeten Zuschlag zu erheben. Dass dies seit einigen Jahren nicht mehr alle Steuerzahler trifft, sondern nur noch Sehr-gut-Verdiener und Kapitalgesellschaften, ist auch kein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz. Vielmehr entspricht es dem Solidar- und Sozialstaatsprinzip, das auch anderswo im Steuerrecht Anwendung findet: Die starken Schultern haben eine höhere Last zu tragen als die schwächeren.

Einheitskosten hin oder her – aus Sicht der Kläger und vieler anderer ist der Solidaritätszuschlag längst zu einer Sondersteuer für Wohlhabende und Unternehmen verkommen. Auch wenn das Verfassungsgericht keine Einwände gegen den Soli hat, steckt ein wahrer Kern in dieser Behauptung. Es ist nicht abwegig, den Soli in seiner heutigen Form als Teilersatz für die 1997 – übrigens nach einem Urteil des Verfassungsgerichts – ausgesetzte Vermögenssteuer zu sehen. Oder als verkappte Anhebung des Spitzensteuersatzes. Jedenfalls wird die inhaltliche Herleitung mit jedem Jahr ein bisschen schwächer, und ab 2030 könnte der Soli erneut in Karlsruhe landen. Ehrlicher wäre es, ihn durch eine verfassungskonforme Abgabe auf die größten Vermögen abzulösen, die es in den meisten anderen Industrieländern gibt. Doch sind dafür keine politischen Mehrheiten in Sicht. So bleibt der Soli in Zeiten des großen Geldausgebens eine finanzpolitische Krücke mit begrenzter Restlaufzeit.

GLOSSE



Donald der Eroberer hat viele bunte Glasperlen

Von Klaus Thomas Heck
klausthomas.heck@vrm.de

Von überallher schlägt US-Präsident Donald Trump Empörung entgegen: „Annexionen? Nicht mit uns!“ Panama hat den Kanal voll und wehrt sich mit Straßenprotesten dagegen, ein gewisses Rinn-sal zurückzugeben. Kanadier stellen lustige anti-amerikanische Schilder an der Grenze auf. Und selbst Grönland mag nicht Teil der Vereinigten Staaten werden. Dabei laden sich US-Delegationen nahezu wöchentlich im Stile der Familie Flodder in die Hauptstadt Nuuk ein: „Hallo, wir sind’s wieder! Wo bleiben unsere Sänten?“

Jüngste Episode: US-Vizepräsidentengattin Usha Vance und Sicherheitsberater Mike Waltz kündigten sich zu einem Schlittenhunderennen an. Schließlich will man als moderner Conquistador ja wenigstens mal sehen, welche Kultur diese merkwürdige Insel so hat, die man zu erobern gedenkt. „Apropos Eiland – wo bleiben unsere Eier?“ Und so versucht die US-Regierung im Stile eines imperialen Hofes des 19. Jahrhunderts, andere Nationen zum Verschern ihres Tafelsilbers zu bewegen. Neulich erst durfte ein Ureinwohner-Häuptling namens Wolodymyr Selenskyj zur Audienz nach Washington. Und wagte es, die bunten Glasperlen von König Donald zu verschmähen. Stattdessen verlangte er im Gegenzug für Rohstoffe Sicherheitsgarantien. Wie undankbar. Aber der weltbeste Verhandler wird ihm schon noch beibringen, wie man sich am Hofe zu benehmen hat. Jenem Hofe – Pardon: Weißen Haus –, dem dieser Tage ein besonderes Geschenk überbracht worden sein soll. Ein russischer Künstler soll im Auftrag von Zar Wladimir aus Moskau ein Porträt von Donald Trump gemalt haben. Häuptling Donald soll sehr geschmeichelt gewesen sein – einer Annexion der USA durch Russland steht also nichts mehr im Wege.

Auch weiterhin solidarisch

Das Bundesverfassungsgericht erklärt den Soli für rechtens / Abgabe könnte mindestens bis 2030 bestehen bleiben

Von Birgit Marschall

KARLSRUHE. Union und SPD können aufatmen: Der Solidaritätszuschlag sei weiterhin verfassungsgemäß, erklärte das Bundesverfassungsgericht am Mittwoch in einer mit Spannung erwarteten Entscheidung. 2024 spülte der Soli knapp 13 Milliarden Euro in die Bundeskasse – eine Summe, auf die kein Finanzminister gern verzichtet.

Worum ging es?

Um die Zukunft des Solidaritätszuschlags, eine mit der Finanzierung der Wiedervereinigung begründete Abgabe, die in den Bundeshaushalt fließt. Er wird als Zuschlag auf die Einkommens- und Körperschaftsteuer sowie auf Kapitalerträge erhoben und beträgt 5,5 Prozent der jeweiligen Steuer. Seit 2021 zahlen ihn nur noch Besserverdienende, Unternehmen und Kapitalanleger. Für 90 Prozent der Steuerpflichtigen wurde er abgeschafft, für weitere 6,5 Prozent zumindest zum Teil. Fällig wird die Abgabe etwa für alle Ledigen mit einem zu versteuernden Einkommen ab etwa 73.500 Euro. Der volle Soli ist ab einem zu versteuernden Einkommen von rund 114.300 Euro zu zahlen.

Wer hatte dagegen geklagt?

Sechs FDP-Politiker hatten Verfassungsbeschwerden eingereicht, darunter der bisherige Fraktionsvorsitzende Christian Dürr und die früheren Finanzstaatssekretäre Florian Toncar und Katja Hessel. Sie argumentierten, der Zuschlag sei seit Auslaufen des Solidarpakts II Ende 2019 verfassungswidrig. Mit diesem Pakt flossen finanzielle Sonderleistungen zur Bewältigung der Folgen der deutschen Teilung an die ostdeutschen Bundesländer. So sollten die Infrastruktur ausgebaut, die Finanzkraft der Kommunen ge-



Die Kläger – im Bild Florian Toncar und Katja Hessel – konnten sich mit ihren Argumenten gegen den Soli nicht durchsetzen. Foto: dpa

stärkt und die Wirtschaft gefördert werden. Die Kläger argumentierten zudem, dass Bezüher verschiedener Einkommen ungleich behandelt würden, weil die Abgabe 2021 für einen Teil der Bürger abgeschafft wurde.

Was hat das Gericht entschieden?

Der Zweite Senat wies die Beschwerde zurück. Der Bund habe durch die Wiedervereinigung weiter zusätzlichen Finanzbedarf. So hatte auch die inzwischen nur noch geschäftsführende Bundesregierung argumentiert und als Beispiel Kosten bei der Rentenversicherung und am Arbeitsmarkt genannt. Die Richter betonten aber, eine Ergänzungsabgabe wie der Soli dürfe nicht zeitlich unbegrenzt erhoben werden. Sobald der Mehrbedarf wegfalle, könne die Abgabe verfassungswidrig werden. Die Soli-Erhebung

nur bei den leistungsstärksten zehn Prozent der Steuerzahler entspreche zudem dem Sozialstaatsprinzip.

Welche zeitliche Vorgabe macht das Gericht?

Karlsruhe bezog sich insbesondere auf ein von der Bundesregierung vorgelegtes ökonomisches Gutachten, wonach der Mehrbedarf in Ostdeutschland noch mindestens bis 2030 besteht. „Ein im Verfahren vorgelegtes Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass (...) es auch noch bis 2030 in bestimmten Bereichen wieder vereinigungsbedingte Belastungen des Bundeshaushalts gibt“, heißt es im Urteil. Damit deuteten die Richter an, dass der Soli bis 2030 bleiben kann. Allerdings könnte er auch danach noch weiter erhoben werden, wenn der Gesetzgeber den „evidenten“ Mehrbedarf auch nach 2030 nachweisen könnte.

Welche Folgen hat das für die Steuerzahler?

Für sie ändert sich nichts. 2025 kann der Bund nach Prognose der Steuerschätzer 13,1 Milliarden Euro Soli-Einnahmen einplanen.

Was heißt das für die Koalitionsverhandlungen?

Vor allem die Union steht nach dem Urteil unter Druck. Denn sie hatte vor der Bundestagswahl angekündigt, den Soli abzuschaffen. Allerdings tun sich die Unterhändler von Union und SPD ohnehin schwer mit dem Sparen. Ein negatives Soli-Urteil hätte die Koalitionsverhandlungen erschwert. Die Union muss nun zeigen, dass es ihr zumindest mit der Entlastung der Wirtschaft ernst ist. Denn etwa 60 Prozent des Soli-Aufkommens stammen von Unternehmen. „Der Solidaritätszuschlag wurde heute für rechtlich noch zulässig erklärt. Politisch

brauchen wir aber dringend eine steuerliche Entlastung von Unternehmen und Mittelstand, damit unsere Wirtschaft wieder in Schwung kommt“, sagte Unionsfraktionsvize Mathias Middelberg. „Ob dies über eine Abschaffung des Soli und/oder eine Unternehmenssteuerreform geschieht, ist Gegenstand der Koalitionsverhandlungen.“ Die Grünen forderten die Union dagegen auf, Pläne zur Soli-Abschaffung zu stoppen.

Wie reagiert die Wirtschaft?

„Es wäre politisch höchste Zeit, diese Abgabe abzuschaffen“, erklärte Rainer Kirchdörfer von der Stiftung Familienunternehmen und Politik. Der Verband der Chemischen Industrie betonte: „Die künftige Bundesregierung darf sich vom Urteil nicht abhalten lassen und muss mutig eine Steuerreform anpacken, bei der auch der Soli entfällt.“

Merz und die CDU – eine zerrüttete Beziehung?

An der Basis rumort es, weil der Parteivorsitzende mit dem Schuldenpaket bereits ein Wahlversprechen gebrochen hat

Von Kerstin Münstermann

BERLIN. Man kann Friedrich Merz gerade nicht vorwerfen, dass er seine Lage nicht klar erkennt: „Wenn es uns nicht gelingt, ist meine politische Karriere eh beendet, zu einem Zeitpunkt, zu dem ich damit umgehen kann“, sagte der 69-jährige CDU-Vorsitzende und wahrscheinlich künftige Kanzler jüngst bei einer Veranstaltung. Er war zuvor auf die Aussichten auf einen Koalitionsvertrag mit der SPD und eine schwarz-rote Koalition unter seiner Führung angesprochen worden. Und fügte mit Blick auf den gut 20 Jahre jüngeren SPD-Parteichef und Fraktionschef hinzu: „Für Lars Klingbeil ist der Zeitpunkt dann ein bisschen zu früh.“

Merz’ Analyse stimmt in beiden Fällen. Doch auch wenn es in der SPD nach dem desaströsen Wahlergebnis ebenfalls rumort, hat er das deutlich größere Problem in seiner Partei. In der CDU ist die Stimmung schlecht. Ziemlich schlecht. An der Basis, in der Fraktion, in den Staatskanzleien der Länder. Das hat zum einen mit dem Wahlergebnis zu tun, das man auch im Konrad-Adenauer-Haus noch immer nicht verdaut hat. Wie konnte es passieren, dass man trotz der in der Bevölkerung verhassten Ampel-Koalition kein Ergebnis über 30 Prozent einfahren konnte? Nun könnte man argumentieren,

dass man dennoch der Wahlsieger ist, eine deutlich geschwächte SPD an seiner Seite weiß und der nächsten Regierung damit den konservativen Stempel aufdrücken könnte.

Wähler werfen Parteichef Täuschung vor

Doch die Dinge liegen anders. Die Weltlage hat Merz einen Strick durch die Rechnung gemacht, ebenso die Alternativlosigkeit zu einer großen Koalition. Eine andere Regierung ist rechnerisch nicht möglich, eine Minderheitsregierung hat er ausgeschlossen. Und dann sind da noch die milliarden schweren Schuldenpakete. Das Aufgeben der Schuldenbremse für die Verteidigung ist in Unions-Kreisen nicht strittig. Doch das Sondervermögen für die Infrastruktur in Höhe von 500 Milliarden Euro treibt viele Konservative auf die Barrikaden.

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst beschrieb dies in der Sendung „Maischberger“ am Dienstag so: Dass die Union nach der Wahl die Aufnahme hoher zusätzlicher Schulden befürwortete, habe aufgrund der weltpolitischen Lage zwar gute Gründe gehabt. Aber: „Wenn viele Leute das Gefühl haben, dass durch diese Beschlüsse zu Schuldenbremse und Sondervermögen eine andere Positionierung vorgenommen worden ist, dann ist das ja



Friedrich Merz ist noch kein Kanzler, doch in der Gunst seiner Anhänger hat er bereits verloren. Foto: dpa

nachvollziehbar“. Es sei „schlicht die Wahrheit“, dass man die eigene Position geändert habe – da könne man nichts vormachen, sagte Wüst. „Die Leute sind ja nicht blöd.“ Stimmt: In einer Umfrage des ZDF-Politbarometers aus der vergangenen Woche sind 73 Prozent der Befragten – darunter 44 Prozent der CDU/CSU-Anhänger – der Meinung, die Union und ihr Kanzlerkandidat Merz hätten mit ihren Finanzplänen die Wähler getäuscht.

Es gibt darüber hinaus aber auch Kritik an Merz’ Verhand-

lungsstil und -geschick. Die Frage nach der Gegenleistung für das Sondervermögen Infrastruktur wird gestellt, da es in der CDU vor allem als Konzession an die SPD gesehen wird. Die Kritik an Merz ist deutlich. Der CDU-Teil sei unorganisiert in die Verhandlungen mit der SPD gegangen – dagegen aber ein Durchziehen bei der Schwesterpartei CSU, deren Themen wie Mütterrente oder die Rücknahme der vollen Mehrwertsteuer in der Gastronomie in der CDU vor allem mit Kopfschütteln begleitet werden. Dann die unsägliche Frage des

Zeitplans. Regierung bis Ostern war ein dehnbarer Begriff. Dann kam ein Zeitplan ans Licht mit konkreten Daten. Anfängerfehler, heißt es dazu. Denn am Ende komme es für die Partei nun vor allem auf eines an: Der Koalitionsvertrag und das Personaltableau müssen stimmen. Eins, zwei, drei Wochen längere Verhandlungen seien dagegen kein Problem.

Der künftige Kanzler muss nun doppelt punkten

Merz muss nun doppelt punkten in den nächsten Wochen. Zum einen den noch nicht ganz ausgeprägten, aber immerhin soliden Kontakt zur SPD, insbesondere zu Klingbeil, halten und ausbauen, gleichzeitig die Vielstimmigkeit aus der eigenen Partei kanalisieren. Merz müsse liefern beim Thema Sicherheit, Leistungsversprechen und staatliche Reformen. Ein Scheitern könne man sich nicht leisten, denn die AfD sei der CDU auf den Fersen, im Osten hätte sie sie bereits überholt.

Wird es reichen für die Kanzlerwahl mit der knappen Mehrheit im Bundestag trotz der vielen Unzufriedenen? „Ich weiß, dass ich jetzt einen sehr hohen Kredit in Anspruch genommen habe, auch was meine persönliche Glaubwürdigkeit betrifft“, sagte Merz öffentlich. Es wird für ihn nun darum gehen, diesen schnell zurückzuzahlen.

Ungebetene US-Gäste auf Grönland

WASHINGTON/NUUK (dpa). US-Vizepräsident J.D. Vance will seine Ehefrau Usha auf einer umstrittenen Reise nach Grönland begleiten. Das kündigte der Stellvertreter von Präsident Donald Trump in einem Video auf der Plattform X an. Die Reise ist brisant, weil Trump in seiner zweiten Amtszeit erneut Anspruch darauf erhoben hat, Grönland zu kontrollieren. Und Trump er wiederholte in den vergangenen Monaten seinen Wunsch, die Insel zu US-Territorium zu machen. Nun haben sich die Reisepläne entscheidend verändert: Nach Angaben des Weißen Hauses ist ein Besuch bei einem Hundeschlittenrennen abgesagt, laut der geschäftsführenden grönländischen Regierung auch andere Programmpunkte in der Hauptstadt Nuuk. Medien beobachteten am Flughafen in Nuuk, wie die Amerikaner unter anderem kugelsichere Fahrzeuge wieder auf die Heimreise schickten, die für den bevorstehenden Besuch eingeflogen worden waren.

Kein direkter Kontakt zur Bevölkerung

Dafür wollen die Vances nun am Freitag zur US-Militärbasis Pituffik Space Base reisen, die sich im abgeschiedenen Nordwesten von Grönland befindet. Das bedeutet, dass sie wohl keinen direkten Kontakt mit der Bevölkerung haben werden – und damit auch angekündigten Demonstrationen gegen das US-Vorgehen aus dem Weg gehen. Trump hatte zuletzt behauptet, die Reise erfolge auf Einladung. Grönlands geschäftsführende Regierung stellte jedoch klar, sie habe niemanden eingeladen. Auch Dänemarks Ministerpräsidentin Mette Frederiksen hatte beklagt, es gehe bei dem Besuch offensichtlich nicht darum, was Grönland brauche oder sich wünsche. Sie sprach von einem inakzeptablen Druck, der auf Grönland und Dänemark ausgeübt werde.

Nationalpreis für Biontech

MAINZ (epd). Die Mitgründer des Mainzer Impfstoff-Entwicklers Biontech, Özlem Türeci und Ugur Sahin, werden mit dem Nationalpreis der Deutschen Nationalstiftung ausgezeichnet. Auf Basis ihrer wissenschaftlichen Forschung hätten sie ein „bedeutendes Unternehmen geformt, das einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie leisten konnte und weiter auf dem Gebiet der mRNA-Krebsmedizin führend ist“, teilte die Jury mit. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Der Preis wird am 10. Juni in Berlin überreicht.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Litg.), Katharina Volkmann (Litg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

„Vor uns liegt ein hartes Stück Arbeit“

Bei den Koalitionsverhandlungen liegen die Union und die SPD in zentralen Punkten noch weit auseinander



Noch lange nicht auf der Zielgeraden (von links): CDU-Vorsitzender Friedrich Merz, SPD-Fraktionschef Lars Klingbeil, CSU-Vorsitzender Markus Söder und SPD-Chefin Saskia Esken treten nach Abschluss der Sondierungsgespräche vor die Presse. Archivfoto: dpa

raschen Aufwuchs der Streitkräfte für notwendig und will die Aussetzung der Wehrpflicht beenden. CDU und CSU wollen auch härter an die Dauerbaustelle Beschaffung ran und einzelne Großprojekte aus dem Beschaffungsamt herauslösen und in eine Agentur überführen. Zudem wollen sie die Möglichkeiten für die Mandatierung von Auslandseinsätzen erweitern.

Entwicklungshilfe: Ein Streitpunkt ist die Zukunft des Entwicklungsministeriums. Die Union will es ins Auswärtige

Amt integrieren, die SPD will es dagegen noch stärken.

Wohnen und Mieten: Die Unterhändler sind sich einig, dass die Mietpreisbremse für zunächst zwei Jahre verlängert werden soll. Eine Expertengruppe soll bis Ende 2026 auch ein Bußgeld für Vermieter vorbereiten, die sich nicht an diese Vorschrift halten. Zudem sollen in Gebieten mit engem Wohnungsmarkt Indexmieten stärker reguliert werden, bei denen sich die Kaltmiete an die Inflation anpasst. Das Gleiche

gilt für Kurzzeitvermietung und die Vermietung möblierter Wohnungen. Strittig ist dagegen, ob Mieterhöhungen in bestehenden Mietverträgen stärker begrenzt werden. Die SPD will in angespannten Wohnungsmärkten nur eine maximale Mieterhöhung von sechs Prozent in drei Jahren bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete zulassen. Die Union lehnt eine Verschärfung der sogenannten Kappungsgrenze ab. **Bürgergeld und Rente:** Beides ist in den Details ungeklärt.

Union sieht Klärungsbedarf auf der politischen Ebene.

Kranken- und Pflegeversicherung: Hier besteht wegen immer höherer Kosten akuter Handlungsbedarf. Um die zuletzt erneut gestiegenen Beiträge zu stabilisieren, kursoriert als Vorschlag, mehr Steuermilliarden in die gesetzliche Krankenversicherung zu leiten und den künftigen Förderfonds zur Neuordnung der Kliniken aus dem 500-Milliarden-Sondervermögen für Infrastruktur zu speisen.

Bahnverkehr: Das Deutschlandticket im Nahverkehr soll langfristig gesichert werden. Es könnte aber ab 2027 eine erhebliche Preiserhöhung des Tickets geben, das derzeit 58 Euro im Monat kostet. Bei der Bahn könnte die Luft eng werden für Konzernchef Richard Lutz – im Papier ist die Rede von einer „Neuaufstellung von Aufsichtsrat und Vorstand“. Es soll aber keine Zerschlagung mit einer Trennung von Netz und Betrieb geben, wie es die Union gefordert hatte.

Auto- und Flugverkehr: Eine Strukturreform ist auch bei der bundeseigenen Autobahn GmbH geplant, die unter anderem für die Sanierung der vielen maroden Brücken zuständig ist. Außerdem soll geprüft werden, wie sich die Autobahn GmbH dauerhaft stabil finanzieren kann – das könnte den Weg bereiten für einen neuen Anlauf für eine Pkw-Maut. Offen ist, ob ein generelles Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen eingeführt wird – die SPD ist dafür, die Union dagegen. Einigkeit bestand in der Arbeitsgruppe darin, die Ticketsteuer im Luftverkehr zu senken.

Razzien bei Terrorverdächtigen

Wohnungen in Hessen und Rheinland-Pfalz wegen Ausschreitungen bei Eritrea-Festivals durchsucht

Von Nele Leubner

KARLSRUHE. Wegen Terrorverdachts wurden am Mittwoch von der Bundesanwaltschaft zahlreiche Wohnungen in sechs Bundesländern durchsucht, darunter auch in Hessen und Rheinland-Pfalz. Es geht um die Eritrea-Terrorgruppe „Brigade N’Hamedu“, die für gewalttätige Ausschreitungen bei den Eritrea-Festivals in Gießen (2022 sowie 2023) sowie einem Seminar eines eritreischen Vereins in Stuttgart (2023) verantwortlich sein soll. Hierbei wurden auch zahlreiche Polizisten verletzt. Laut Ines Peterson, Staatsanwältin des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof, geht es um den Verdacht der Gründung einer inländischen terroristischen Vereinigung. Die Maßnahmen richten sich gegen 17 namentlich bekannte Beschuldigte.

Ermittlungen gegen 17 Beschuldigte

In Hessen wurden nach Angaben von Peterson jeweils drei Wohnungen in Gießen und Kassel durchsucht, eine in Darmstadt und im Wetteraukreis. In Rheinland-Pfalz wurde eine Wohnung im Raum Bad Kreuznach durchsucht. Außerdem in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern. Zu den Ergebnissen der Großrazzia konnte die Generalbundesanwaltschaft am Donnerstag noch keine Angaben machen, diese müssten erst ausgewertet werden. Festnahmen seien nicht erfolgt. Bei den Einsätzen sind bundesweit über 200 Beamte des Bundeskriminalamts und Polizeikräfte der Länder im Einsatz gewesen.

Die Beschuldigten sollen in Deutschland leitende Funktionen bei der Organisation „Brigade N’Hamedu“ haben. Der Ableger in Deutschland sei spätestens seit dem Jahr 2022 aktiv und schrecke auch vor Gewaltaktionen gegen Veranstaltungen in Deutschland, die von der eritreischen Regierung unterstützt würden, nicht zurück. Es handle sich um eine auch international vernetzte Gruppierung, deren Ziel es sei, die Regierung in Eritrea zu stürzen. Allerdings habe es seit den Fällen im Jahr 2023 keine gewalttätigen Ausschreitungen mehr gegeben, betont Peterson.

Bei Ausschreitungen rund um das Eritrea-Festival in Gießen waren 2023 insgesamt 26 Polizisten verletzt worden. Für die

eritreische Diaspora ist das Festival eine Provokation. Sie kritisieren, es sei eine Propaganda-Veranstaltung des Regimes in Eritrea. Eritrea ist eine Diktatur, in Deutschland leben sowohl Gegner als auch Befürworter. Die Stadt Gießen hatte erfolglos versucht, das Festival im Sommer 2023 zu verhindern, nachdem es 2022 bereits zu Ausschreitungen gekommen war. 2023 waren schließlich mehr als 1.000 Beamte im Einsatz, um das Festival zu schützen. Insgesamt hatte es nach den Ausschreitungen in Gießen rund 650 Ermittlungsverfahren gegeben, wovon in etwa 50 Fällen Anklage erhoben wurde.

Einige Mitglieder der Vereinigung hätten „Gewalt gegen deutsche staatliche Institutionen

und Repräsentanten der Staatsgewalt“ – beispielsweise Polizeikräfte – „als legitimes Mittel“ im Kampf gegen hiesige Aktionen erachtet, die von der eritreischen Regierung unterstützt würden, heißt es von der Generalbundesanwaltschaft in Karlsruhe.

Eine Durchsuchung fand zeitgleich auch in Dänemark statt. Hier gehe es um einen Beschuldigten, der sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland eine Führungsposition innerhalb der Brigade N’Hamedu bekleidet haben soll. Er ist kürzlich von einem niederländischen Gericht wegen seiner Beteiligung an Ausschreitungen im Februar 2024 in Den Haag zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden.



Mit mehr als 1.000 Einsatzkräften aus verschiedenen Bundesländern war die Polizei 2023 in Gießen vertreten, um die Sicherheit zu gewährleisten. Archivfoto: Jörg Fritsch

„Opferrolle nicht weiter befeuern“

Hessischer CDU-Bundestagsabgeordneter
Klaus-Peter Willsch stimmt für AfD-Kandidaten

Von Sascha Kircher

BERLIN. Der hessische CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch gehört zu den Parlamentariern, die am Dienstag bei der Wahl der Bundestagsvizepräsidenten dem AfD-Kandidaten Gerold Joachim Otten ihre Stimme gegeben haben. „Das ist die zweitgrößte Fraktion im Bundestag“, er halte sich an parlamentarische Gepflogenheiten, sagte Willsch. Er habe das Ausgrenzen von AfD-Abgeordneten, auch in Ausschüssen, nie für richtig gehalten. „Es ist idiotisch, den Opfermythos immer weiter zu befeuern.“

Erschüttert über die Wahl von Bodo Ramelow

Außerdem kenne er Otten (69) seit Jahren, so Willsch (64), in der von ihm geleiteten Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt arbeite er mit dem Bayern gut zusammen. Dieser sitzt seit 2017 im Bundestag, Willsch seit 1998. Otten war als einziger der fünf Kandidaten gescheitert. Im dritten Wahlgang bekam er 184 Ja-Stimmen – 32 mehr, als die AfD Sitze im Bundestag hat.

Von der Fraktionsspitze habe er keine Empfehlung zum Wahlverhalten erhalten, betonte Willsch, bisher auch keine Kritik. „Ich habe schon mehrere AfD-Kandidaten mitgewählt.“ Dabei komme es freilich auf die Person an: „Es gibt ein paar, mit denen ich größere Probleme hätte“, sagte der Hesse. „Was mich vielmehr erschüttert: Wie viele Bodo Ramelow ihre Stimme gegeben



Klaus-Peter Willsch (CDU)
Foto: Lukas Görlach

haben.“ Der ehemalige Linken-Ministerpräsident von Thüringen wurde mit 318 Ja- und 256 Nein-Stimmen gewählt. „Lieber würde ich mir die Hand abhacken, als einen Kommunisten als Bundestagsvizepräsidenten zu wählen.“

Vergangene Woche hatte Willsch im alten Bundestag für das Schuldenpaket der angehenden Union-SPD-Koalition gestimmt. Hinterher entschuldigte der CDU-Politiker sich in seinem „Hauptstadtbrief“ bei seinen Kindern und Enkeln. Mit dieser Abstimmung habe sein Wahlverhalten nun nichts zu tun, versicherte Willsch.

Der Konservative aus dem Rheingau-Taunus-Kreis sorgte mehrfach für Aufregung innerhalb der CDU. 2015 stimmte er im Bundestag gegen das Griechenland-Hilfspaket – und wurde daraufhin kaltgestellt. Die Flüchtlingspolitik der damaligen CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel kritisierte er regelmäßig und erwog zwischenzeitlich eine Zusammenarbeit mit der AfD.

KOMMENTAR



Doppelte Hiobsbotschaft trifft und schmerzt den FC Bayern erheblich

Von Henning Kunz
henning.kunz@vrm.de

Man kann sich gut vorstellen, dass in der Säbener Straße 51 in München diverse wehrlose Gegenstände gegen die Wände geschleudert wurden. Oder zumindest als Frustabbau-Maßnahme darüber nachgedacht wurde, genau das im ersten Impuls zu tun, als die beiden Hiobsbotschaften die Führungsetage des FC Bayern erreichten. Mit Alphonso Davies und Dayot Upamecano kehren zwei Leistungsträger so lädiert von den Länderspielreisen zurück, dass sie beim Großprojekt Champions-League-Sieg zum Zuschauen verdammt sind. Da war es wieder, das alte Leid der Bayern, die schon so oft Dissonanzen mit diversen Verbänden hatten, wenn sich das von ihnen hochbezahlte Personal auf internationalen Ausflügen verletzte. Doch dieser Doppelschlag wiegt besonders schwer, obgleich die Bosse nicht müde werden zu betonen, dass das Aufgebot groß und stark genug sei, um die Ausfälle zu kompensieren. Doch ist es das wirklich? Gerade in den Duellen mit den anderen europäischen Topclubs sind die Münchner auf ihre besten Fachmänner angewiesen. In der Defensive gehen Coach Vincent Kompany aber die A-Lösungen aus. Von der Wunsch-Viererkette mit eben Davies, Upamecano, dem angeschlagenen Minjae Kim und rechts Konrad Laimer oder Josip Stanisic sind nur die rechten Verteidiger übrig geblieben. Die Geschwindigkeit von Davies/Upamecano ist in Kompanys recht riskantem System eigentlich unverzichtbar. Nun kommt es auf die Improvisationskünste des Coaches an, der an einer Defensive werkeln muss, die den schnellen Konter-Spezialisten von Inter Mailand den Weg versperrt.

ZITAT DES TAGES

„Mal schauen, was sich die nächsten Jahre tut. Familie, Partnerschaft, Ehe und irgendwann auch mal Kinder? Erst mal werde ich ein Haus bauen.“

Markus Eisenbichler, deutscher Skispringer, vor dem letzten Wettbewerb seiner Karriere, dem Skifliegen in Planica.

TOP & FLOP

+ Familie Havertz

Kai Havertz und seine Ehefrau Sophia sind erstmals Eltern geworden. Der 25 Jahre alte deutsche Fußball-Nationalspieler veröffentlichte gemeinsam mit seiner Partnerin auf Instagram ein Schwarz-Weiß-Bild, dass die Hände der Eltern und des Babys zeigt. „Willkommen auf der Welt, kleiner Junge. Wir lieben dich so sehr“, schrieb der Offensivspieler des englischen Premier-League-Clubs FC Arsenal unter dem Foto. Den Namen des Nachwuchses verriet die jungen Eltern nicht. Der zurzeit verletzte DFB-Star und seine langjährige Freundin hatten im Juli vergangenen Jahres geheiratet.

- Norwegen

Andreas Wellinger könnte wegen des Anzug-Skandals nachträglich zum Einzel-Weltmeister von Trondheim erklärt werden. Dies sagte Rennleiter Sandro Pertile. Bei der Skisprung-WM in Norwegen hatte der Weltverband FIS derart drastische Konsequenzen noch ausgeschlossen. Für das Großschanzen-Einzel wurden die inzwischen suspendierten Marius Lindvik und Johann André Forfang disqualifiziert. Eine Woche zuvor hatte Lindvik vor Wellinger das Einzel auf der Normalschanze gewonnen. Bei einer nachträglichen Streichung des Resultats von Lindvik bekäme Wellinger Gold statt Silber. Karl Geiger würde von Platz vier auf den Bronze-Rang rücken.

STENOGRAMM

Basketball: Weltmeister Deutschland wartet auf den Vorrunden-Spielort und die ersten fünf Gegner bei der EM 2025. Bei der Auslosung im lettischen Riga werden an diesem Donnerstag (14 Uhr/Livestream auf Youtube) die vier Vorrundengruppen ermittelt. Mögliche Spielorte für das Team um Kapitän Dennis Schröder sind Riga, Tampere (Finnland), Kattowitz in Polen oder Limassol (Zypern).

Tadej Pogacar: Der Radsport-Star wird erstmals den berühmtesten Kopfsteinpflaster-Klassiker Paris-Roubaix fahren. Das gab das UAE-Team des Weltmeisters bekannt. Demnach wird der Slowene sowohl den E3 Preis am Freitag und Gent-Wevelgem am Sonntag auslassen, um sich auf die Flandern-Rundfahrt am 6. April und die „Hölle des Nordens“ eine Woche später zu konzentrieren.

Sebastian Gleim: Der 40-Jährige wird beim Basketball-Bundesligisten Skyliners



Die EM-Gegner für die DBB-Basketballer um Dennis Schröder werden ausgelost. Foto: dpa

Frankfurt Sport-Geschäftsführer. Der frühere Coach der Hessen unterschrieb einen ab 1. August gültigen Dreijahresvertrag. Bis dahin wird der 40-Jährige die Saison bei seinem aktuellen Club Franklin Bulls aus Neuseeland zu Ende coachen. Von 2019 bis 2021 trainierte er das Bundesliga-Team der Skyliners. 2023 fungierte er beim Weltmeistertitel der DBB-Auswahl als Assistent von Gordon Herbert.



Hiobsbotschaft nach der schmerzhaften Erfahrung: Bayern-Star Alphonso Davies (links, im Spiel gegen die USA) hat sich beim jüngsten internationalen Einsatz für Kanada einen Kreuzbandriss zugezogen und fällt mehrere Monate aus. Foto: dpa

Frust-Diagnosen und Vorwürfe

FC Bayern muss in den Wochen der Entscheidung auf Davies und Upamecano verzichten

Von Martin Moravec

MÜNCHEN. Alphonso Davies? Monatelang raus! Dayot Upamecano? Wochenlang raus! Die nächsten Frust-Diagnosen für die ohnehin schon dezimierte Defensive des FC Bayern hinterließen bei Sportvorstand Max Eberl vor den entscheidenden Wochen dieser Saison Wirkung.

„Bei Länderspielpausen besteht leider immer die Gefahr, dass Spieler verletzt zurückkommen – diesmal hat es uns besonders hart getroffen. Die Ausfälle von Alphonso Davies und Dayot Upamecano wiegen schwer für den FC Bayern“, erklärte Eberl nach den neuesten Hiobsbotschaften für die Münchner Abwehr, in der ja unter anderen auch Torwart Manuel Neuer fehlt.

„Unser Kader ist stark und wird diese Ausfälle auffangen“, betonte Eberl fast schon trotzig. „Wir werden jetzt noch enger zusammenrücken. Die Qualität ist da, um weiter unsere großen Ziele zu verfolgen.“ Außenverteidiger Davies (24) wird dem

deutschen Fußball-Rekordmeister gleich mehrere Monate fehlen. Der kanadische Nationalspieler hat sich im Länderspiel gegen die USA (2:1) doch schwerer verletzt, als von seinem Verband zunächst angenommen wurde. Wie der FC Bayern nach einer Untersuchung in München mitteilte, erlitt Davies einen Kreuzbandriss im rechten Knie und werde noch heute operiert.

Berater-Kritik: „Davies hätte nicht spielen dürfen“

Nach Ansicht von Davies' Berater Nedal Huoseh hätte sein Klient gegen die USA gar nicht erst spielen dürfen. „Ich war überrascht, dass er anfang, denn er hatte mitgeteilt, dass er nicht in der Lage sei, zu beginnen“, sagte Huoseh der Mediengruppe „Münchner Merkur/tz“. Huoseh kritisierte insbesondere Nationaltrainer Jesse Marsch, den früheren Coach von RB Leipzig. „Meiner Meinung nach hätte Jesse Marsch die Situation besser meistern müssen, das hätte man zu 100

% verhindern können“, meinte der Berater. „Vor seiner Zeit in Kanada war Jesse Profi-Trainer auf höchstem Niveau und sollte genau wissen, dass man mit Spielern kein Risiko eingehen sollte, wenn sie einem sagen, dass sie nicht spielen können.“

Eine Verletzungspause muss auch Innenverteidiger Upamecano (26) einlegen. Bei dem französischen Nationalspieler wurden freie Gelenkkörper im linken Knie festgestellt. Dadurch muss Trainer Vincent Kompany mehrere Wochen auf ihn verzichten. In dem Südkoreaner Minjae Kim fehlt wegen Achillessehnen-Problemen ein weiterer Innenverteidiger. Es gehe darum, die Belastung bei Kim gut zu steuern, sagte Kompany vor der Länderspielpause.

Dem Belgier bröckeln damit immer mehr Stützen in der Abwehr weg. Das Tempo von Davies, der Anfang Februar einen neuen Vertrag bis zum Sommer 2030 unterzeichnet hatte, hat keiner der Ersatzkandidaten Hiroki Ito (25) und Raphaël Guerreiro (31) im Repertoire.

Für Upamecano kann wie

schon in der Vergangenheit Eric Dier (31) einspringen. Bei dem Engländer, dessen Vertrag Ende Juni ausläuft, weiß der Verein, was er hat. Dier bringe „etwas Fundamentales“ mit für die Mannschaft, weil er sehr professionell sei und seine Rolle stets ideal erfülle, lobte ihn Kompany. Josip Stanisic (24) wäre außerdem eine Option.

Für den Spitzenreiter der Bundesliga stehen nach der Länderspielpause die entscheidenden Wochen an, in denen Titel vergeben werden. Am Samstag empfangen die Münchner den FC St. Pauli. Tags zuvor kann Verfolger Bayer Leverkusen mit einem Dreier gegen den VfL Bochum, vor knapp drei Wochen Überraschungssieger in der bayerischen Landeshauptstadt, vorübergehend auf drei Punkte heranrücken.

Im April wird es für die Bayern in der Champions League ernst. Kompanys Team, das vom „Titel dahoam“ im Finale am 31. Mai träumt, empfängt am 8. April Inter Mailand, ehe es am 16. April in Italien um den Einzug ins Halbfinale geht.

Argentinien löst WM-Ticket

BUENOS AIRES (dpa). Der amtierende Fußball-Weltmeister Argentinien hat den Rekordtitelträger Brasilien in der WM-Qualifikation deutlich geschlagen. Das Team von Nationaltrainer Lionel Scaloni gab in Buenos Aires eine überzeugende Vorstellung und entschied das Prestigeduell gegen die Seleção 4:1 für sich. Der Gastgeber ging bereits in der 4. Minute durch einen Treffer von Julián Álvarez in Führung. In der 12. Minute erhöhte Enzo Fernández zum 2:0. Matheus Cunha verkürzte für die Gäste auf 2:1 (26.), bevor Alexis Mac Allister in zum 3:1 (37.) traf. Giuliano Siméone erzielte schließlich das 4:1 (71.).

Argentinien hatte sich bereits vor dem Klassiker gegen Brasilien für die WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko qualifiziert. Durch das 0:0 zwischen Bolivien und Uruguay wenige Stunden vor Anpfiff war die Albiceleste nicht mehr vor einem der ersten sechs Plätze zu verdrängen, die zur WM-Teilnahme berechneten.

Und eine Frage stellt sich nun konkret: Macht Messi weiter? „443 Tage vor dem Start der Weltmeisterschaft ist es nun an der Zeit, über etwas nachzudenken, das keine Utopie mehr ist. Es ist nun Realität und jeder träumt davon, dass der Kapitän die Delegation anführt, um mitten in der WM seinen 39. Geburtstag zu feiern“, schrieb das argentinische Sportblatt „Olé“. Es wäre die sechste WM des argentinischen Superstars, der vor der Endrunde in Katar 2022 immer gesagt hatte, diese wäre seine letzte Weltmeisterschaft.

Eine Milliarde bei der Club-WM

BERLIN (dpa). Die Fifa hat das Preisgeld in Höhe von einer Milliarde US-Dollar und nach Angaben des Fußball-Weltverbandes „bahnbrechende globale Solidaritätsmodell“ für die Club-WM im kommenden Sommer bestätigt. Der Sieger kann demnach bei dem Turnier vom 15. Juni bis 13. Juli in den USA bis zu 125 Millionen Dollar (knapp 116 Millionen Euro) kassieren.

Die Gesamt-Prämie setzt sich aus zwei wesentlichen Teilen zusammen: aus einer Leistungsbeteiligung in Höhe von 475 Millionen Dollar und einer Teilnahmebeteiligung in Höhe von 525 Millionen Dollar. Bei der erstmals im XXL-Format mit 32 Teams ausgetragenen Club-WM treten aus der Bundesliga der FC Bayern München und Borussia Dortmund an. Bayerns Vorrundenschef Jan-Christian Dreesen hatte kürzlich verraten, dass die Münchner allein durch das Startgeld und einen zusätzlichen Bonus als europäischer Topverein 30 Millionen Dollar einnehmen werden.

ERGEBNISSE

EISHOCKEY

DEL, Play-off-Viertelfinale

Best of 7, viertes Spiel
Eisbären Berlin – Straubing (Stand 4:1) 4:1
Mannheim – EHC München (Stand 3:2) n. V. 4:3

TV-TIPP

10.00, Eurosport: Skifliegen, Weltcup in Planica, Herren Qualifikation. – **11.10:** Ski Freestyle und Snowboard, Weltmeisterschaften in St. Moritz, Freestyle, Aerials Team der Damen und Herren.

15.00 und 21.45, One: Eiskunstlauf, Weltmeisterschaften in Boston, Paare Kurzprogramm.

15.45 und 18.45, Eurosport: Ski alpin, Weltcup in Sun Valley, Slalom Damen, erster und zweiter Lauf. – **17.00 und 20.00:** Ski alpin, Weltcup in Sun Valley, Herren, erster und zweiter Lauf. – **21.00:** Eiskunstlauf, Weltmeisterschaften in Boston, Paare Kurzprogramm.

20.00, Sport1: Darts, Premier League in New-castle.

Der Mutmacher unter der Raute

Der junge Cheftrainer Merlin Polzin schürt Aufstiegshoffnungen beim Hamburger SV

HAMBURG (dpa). Wie Merlin Polzin Fußball spielen lässt, hat viel mit seinem eigenen Leben zu tun. „Das klingt ein wenig philosophisch“, sagt der 34 Jahre alte Cheftrainer des Zweitligisten Hamburger SV. „Aber die Art und Weise, wie wir Fußball spielen wollen oder was ich von den Jungs einfordere – sowohl im Umgang als auch auf dem Platz –, so möchte ich auch durchs Leben gehen: mutig sein, nach vorn gerichtet und keine Zweifel haben.“ „Das Leben ist zu kurz und zu schön, um es nicht so anzugehen.“

Die Spieler haben dies verinnerlicht – zumindest spricht der Erfolg dafür. In 13 Partien seit der Trennung von Steffen Baumgart Ende November haben sie unter dem vom Co-zum Interims- und letztlich zum Cheftrainer beförderten Polzin acht Siege und vier Unentschieden geholt und nur eine Niederlage kassiert. Acht Spieltage vor dem Saisonende ist der HSV Tabellenführer.

Von Frühjahrs-Krisen, die die Hamburger in den vergangenen

Jahren regelmäßig erlebten, spricht vor der Partie am Freitag (18.30 Uhr/Sky) gegen die SV Elversberg niemand. „Wenn wir gegen Elversberg das Heimspiel gewinnen, dann sagt jeder: Jetzt steigen sie auf. Dann verlierst du mal wieder, dann heißt es: Jetzt können sie es doch nicht“, sagt Polzin. „Aber wir sind intern klar, weil wir inhaltlich arbeiten und nicht vom Ende her denken.“

Polzin und der HSV – die Geschichte könnte auch die Grundlage für einen Filmplot sein: Der Junge aus dem Fanblock muss früh seine Spieler-Laufbahn im Amateurbereich wegen Arthrose in den Zehen beenden. Doch über Umwege wird er eines Tages Cheftrainer bei seinem Lieblingsverein und führt ihn aus der Dauer-Zweitklassigkeit zurück in die Bundesliga. Dass es so kommt, davon ist Polzin

überzeugt. Entscheidend dabei: der mannschaftliche Zusammenhalt. „Alle wissen, das große Ziel steht über allem“, sagt er. „Wir haben eine super Energie im Training und eine hohe Qualität. Wir gehen gemeinsam in eine Richtung. Es gibt nicht links und rechts.“

Polzin gehört nicht zu den Lauten in der Trainerszene. Der ehemalige Lehramtsstudent wirkt bodenständig. Dass der aus dem Stadtteil Bramfeld stammende Hamburger abheben könnte, ist schwer vorstellbar.

Ehrgeizig ist er schon. Er strebt aber mehr nach Inhalten und persönlichen Weiterentwicklung als nach Posten. „Mir geht es primär weniger um die Position oder die Liga, sondern es muss halt auch passen mit dem Trainerteam, mit der Mannschaft.“ Das gestiegene Interesse an



Merlin Polzin
Foto: dpa

Bisher vergebliche Suche nach Sechsjährigem

WEILBURG (dpa). Von dem im mittelhessischen Weilburg vermissten sechsjährigen Pawlos fehlt weiter jede Spur. Mit einem Großaufgebot setzten die Einsatzkräfte ihre Suche nach dem Jungen fort. Nach ihren Angaben ist das Kind „autistisch veranlagt“ und befindet sich vermutlich in einer hilflosen Lage. Der Sechsjährige sei räumlich nicht orientiert, sagte ein Polizeisprecher. Wer ihn sieht, sollte ihn nicht direkt ansprechen oder rufen, da er sehr schreckhaft sei, und stattdessen den Polizeinotruf 110 wählen.

Insgesamt waren rund 300 Polizisten, Feuerwehrleute und weitere Einsatzkräfte an der Suchaktion beteiligt. Auch 33 Suchhunde wurden eingesetzt. Bisher gebe es jedoch keine konkreten Hinweise zum Aufenthaltsort des Jungen, sagte ein Polizeisprecher. Die Suche erstreckte sich auf die Weilburger Kernstadt, aber auch auf Randgebiete. Bürgermeister Johannes Hanisch (CDU) könnte sich allerdings auch vorstellen, dass das Kind mit einem Bus oder Zug weggefahren sei. Deshalb werde auch bundesweit mit einem Foto nach dem Jungen gesucht.

Flugzeugabsturz auf eisigem See

WASHINGTON (dpa). Mehr als zwölf Stunden musste ein Vater mit seinen beiden Kindern auf einem zugefrorenen See in Alaska ausharren, bis sie gerettet wurden. Das Trio war im Süden des US-Bundesstaats mit eine Kleinflugzeug abgestürzt. Das Wrack war bereits halb im Wasser versunken, als es entdeckt wurde. Ein Freund der Familie hatte einen Hilfsaufruf auf Facebook gestartet, ein Pilot hatte das Wrack gefunden, ein anderer über sein Funkgerät die Nachricht davon bekommen und telefonisch die Polizei alarmiert, berichtete der Sender CBS.

TV-Gebühren: Hund soll zahlen

MÜNCHEN (dpa). Viele Hunde sehen gerne Filme, davon zeugen Videos in den sozialen Netzwerken. So sehr, dass sie Rundfunkbeitrag bezahlen müssen? Der Jagdhund-Rüde Urax bekam jedenfalls unlängst Post wegen der Zahlung von Rundfunkgebühren, wie seine Besitzerin Jutta Zedlmaier sagte. Die Münchnerin antwortete per Einschreiben: „Mein Hund Urax hat mir glaubhaft versichert, keine Firma und/oder Betriebsstätte zu betreiben und weigert sich deshalb auch, zu zahlen“, heißt es darin. Der Beitragsservice hatte offensichtlich die für ihren Hund eingerichtete Homepage für ein Unternehmen gehalten. Der Beitragsservice reagierte mit Humor. „Der Hund von Frau Zedlmaier sollte damit nicht mehr von uns angeschrieben werden.“

Kamele sorgen für Aufruhr

RASTATT (dpa). Erst flohen sie aus einem Zirkus, später starteten sie Autofahrer an und dann widersetzten sich auch noch der Polizei: Drei Kamele haben die Rastatter Innenstadt unsicher gemacht. Am Dienstagabend seien sie ausgebüxt, teilte die Polizei mit. Die Tiere blockierten den Straßenverkehr, Anweisungen der Polizei hätten die drei Kamele ignoriert. „Die Tiere wurden dann aber wohlbehalten zurück in deren Gehege getrieben.“

Von Marco Krefting

HEIDELBERG. Ein heute lebender Verwandter des berühmten deutschen Banditen Schinderhannes hat geholfen, unter den Gebeinen verschiedener Räuber das richtige auszumachen. Damit sei ein historischer Verwechslungsfall endlich geklärt, hieß es von der Universität Heidelberg. Eine Skelett-Replik des Räuberhauptmannes, der vor mehr als 200 Jahren westlich des Rheins sein Unwesen trieb, ist in der Medizinischen Fakultät der Uni zu sehen.

Der Schinderhannes war einer der berühmtesten deutschen Räuber seiner Zeit. Vor mehr als 200 Jahren trieb er als Dieb, Räuber und Mörder sein Unwesen. Nach verherrlichenden Darstellungen in Literatur und Film ist er heute Namensgeber für Restaurants und einen Radweg.

Mehr als 200 Überfälle sind überliefert

Vermutlich Ende der 1770er Jahre wurde Johannes Bückler in der rheinland-pfälzischen Gemeinde Miehlen geboren. Die Familie zog in den Hunsrück. Den Namen Schinderhannes soll Bückler mit seiner Arbeit bei Abdeckern erklärt haben, also Beseitigern von Tierkadavern, die regional Schinder genannt wurden. Mit seiner Bande überfiel der Räuberhauptmann Häuser reicher Kaufleute und erpresste mit Drohbriefen größere Geldsummen. „Insgesamt beging die Bande 211 Delikte in 6 Jahren, alle Versuche, sie dingfest zu machen, scheiterten“, wie es auf der Internetseite der Stadt Simmern heißt. Bückler und viele seiner Komplizen wurden schließlich doch gefangen, 1803 zum Tod durch das Fallbeil verurteilt und geköpft.

Rätsel um Schinderhannes gelöst

Das Skelett des 1803 hingerichteten Räuberhauptmanns war Prunkstück einer Sammlung der Uni Heidelberg – doch es war jahrhundertlang verwechselt worden



Was passierte in den zwei Jahrhunderten danach? Der erste Lehrstuhlinhaber der Anatomie der Universität Heidelberg, Jacob Fidelis Ackermann, brachte nach Angaben der heutigen Uniklinik zwei Skelette in sein Institut. Diese sollten vom Schinderhannes und einem Mittäter namens Schwarzer Jonas stammen. „Offenbar kam es jedoch zu Beginn des 19. Jahrhunderts unter Ackermanns Nachfolger Friedrich Tiedemann zu einer Verwechslung der Sammlungsnummern – und damit begann die falsche

Zuordnung der Skelette“, erklärte die Uni kürzlich in einer Mitteilung.

Schon seit längerem gab es Skepsis um das Schinderhannes-Skelett, wie die Kuratorin der Anatomischen Sammlung, Sara Doll, sagte. Sie habe es dann genauer wissen wollen. „Ich habe einen Kurs für forensische Anthropologie besucht.“ Mit diesem Wissen habe sie angefangen, die Schädel zu untersuchen.

Chemische Analysen der Knochen, Bildgebungsverfahren und weitere Untersuchungen

„Offenbar kam es zu Beginn des 19. Jahrhunderts unter Friedrich Tiedemann zu einer Verwechslung der Sammlungsnummern.“

Universität Heidelberg

deuteten auf eine mögliche Verwechslung der beiden Skelette hin. Klarheit brachte ein heute lebender Familiennachfahre in fünfter Generation über einen genetischen Vergleich. Es handelte sich um einen Nachkommen von Schinderhannes' Schwester, sagte Doll. Weitere Details verrät sie nicht.

Nach Angaben der Medizinischen Universität Innsbruck ist mit dieser Analyse nun endgültige Sicherheit erreicht. „Für mich ist es superwichtig zu wissen, wen ich hier habe“, sagte Doll.

Mit modernsten Analyseverfahren konnte dieses Skelett der Anatomischen Sammlung der Uni Heidelberg jetzt eindeutig dem bekannten Schinderhannes zugeordnet werden.

Foto: Sara Doll/Medizinische Fakultät Heidelberg/dpa

Erste widersprüchliche Angaben wurden nun bereits geklärt: „Die Daten deuten darauf hin, dass Schinderhannes braune Augen, dunkle Haare und einen eher blassen Hautton hatte“, erklärte Walther Parson von der beteiligten Medizinischen Universität Innsbruck.

Im Institut für Anatomie und Zellbiologie steht eine Replik

Das echte Skelett wurde aus konservatorischen Gründen aus der Ausstellung in Heidelberg entfernt. Zu sehen ist in der Anatomischen Sammlung des Instituts für Anatomie und Zellbiologie aber eine Replik.

Das Hunsrück-Museum in Simmern wiederum hat Ende vergangenen Jahres das Fallbeil bekommen, das 1803 höchstwahrscheinlich den Schinderhannes köpfte. Ein ehemaliger Kriminaldirektor der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz hatte sich durch alte Akten und Aufzeichnungen gewühlt und in der Lehrmittelsammlung der Hochschule eine passende Fallbeilschneide entdeckt.

Und was ist mit dem Schwarzen Jonas? Möglicherweise wurde dieses Skelett als vermeintlich vom Schinderhannes stammend entwendet – oder ausborgt und nie zurückgegeben, lautet die Vermutung der Uniklinik. Jedenfalls stammt das zweite Skelett ganz sicher nicht von diesem Räuber, wie Doll sagte: Der Mensch sei durch ein Schwert und nicht durch ein Fallbeil getötet worden. Es gebe infrage kommende Männer, bestätigt sei bisher aber noch nichts. Es bleibt rätselhaft in Heidelberg.

Wenn die Sonne wie ein angebissener Keks aussieht

An diesem Freitag verdeckt der Mond einen Teil des Sterns / Das Spektakel im All ist nicht von überall aus gleich gut zu sehen / „Sofi“-Brille unverzichtbar

Von Silke Sullivan

BERLIN. Wie ein angebissener Keks – so wird die Sonne am 29. März an vielen Orten aussehen. Dann wird der Mond einen Teil des Sterns verdecken. Experten sprechen von einer partiellen Sonnenfinsternis. Wieso das passiert, wo die Abdeckung am größten ist und was beim Blick in den Himmel zu beachten ist:

Wie kommt es zu einer Sonnenfinsternis?

Der Mond kreist um die Erde, die Erde wiederum um die Sonne. Wenn alle drei auf einer Linie liegen und der Mond dabei zwischen Sonne und Erde steckt, verdeckt er von uns aus gesehen den Blick zur Sonne. Bei manchen Sonnenfinsternissen scheint die Sonne komplett verschwunden. Dann spricht man von einer totalen Sonnenfinsternis. Am 29. März wird der Mond jedoch nur einen Teil der Sonne verdecken.

Sieht die Sonnenfinsternis überall gleich aus?

Nein. Je nach Region ist ein verschieden großer Teil der Sonne verdeckt. „Um die Finsternis zu sehen, müssen Sie im Schatten des Mondes sein“, erklärt Carolin Liefke vom Haus der Astronomie in Heidelberg. Dieses Mal gibt es keinen Ort auf der Erde, wo sich die Sonne komplett verfinstert. Sichtbar ist die Finsternis in Europa inklusive Grönland, im äußersten Nordwesten Afrikas und Neufundland. Am größten wird die Verdeckung über Grönland sein. „Dort wird nur eine schmale Sichel übrig bleiben“, sagt Liefke.

In Deutschland ist ein viel kleinerer Teil verdeckt. Je weiter man sich im Westen und je weiter im Norden befindet, desto mehr, so Liefke. Die größte Abdeckung mit etwa 22 Prozent habe man in der Region Weser-Ems, Sylt, Schleswig und Flensburg. In der Region München, Regensburg sind es dagegen gerade mal um die 10 Prozent.



Nur mit einer speziellen „Sofi“-Brille ist der Blick direkt auf die teilverdunkelte Sonne ungefährlich.

Foto: dpa

Um welche Uhrzeit ist die Sonnenfinsternis zu sehen?

Auch das hängt vom Standort ab. Maximal bedeckt ist die Sonne in Deutschland etwa zwischen 12.08 Uhr in Freiburg und 12.21 Uhr in Rostock und Stralsund, sagt Carolin Liefke. Los mit der Verfinsterung geht

es jeweils 45 Minuten früher. 45 Minuten später ist das Schauspiel dann jeweils zu Ende.

Was muss man beim Zusehen beachten?

Astronomen und Mediziner warnen davor, ohne Schutz in die Sonne zu blicken. Schon gar

nicht mit einem Fernglas oder Teleskop. Sekunden reichten, um die Netzhaut zu schädigen. Man sollte nur mit speziellen „Sofi“-Brillen in die Sonne schauen, die man zum Beispiel bei Optikern bekommen kann. Normale Sonnenbrillen, beruhte Gläser, geschwärzte Filme, Solarienbrillen oder Verpackungsfolien reichen nicht aus. Viele Sternwarten und Planetarien stellen am 29. März professionelle Beobachtungsgeräte bereit.

Wann wird nach dieser die nächste Sonnenfinsternis von Deutschland aus zu sehen sein?

Die nächste partielle Sonnenfinsternis in Deutschland ereignet sich am 12. August 2026. „Sie wird eine deutlich größere Verfinsterung haben als die bevorstehende“, sagt Liefke. An einigen Orten der Erde wird es dann sogar eine totale Sonnenfinsternis geben. Um die zu sehen, muss man etwa aufs spanische Festland, nach Mallorca oder das westliche Island rei-

sen. „Bei der kompletten Abdeckung kann man die helle Atmosphärenschicht der Sonne sehen, die Korona. Das ist noch mal was vollkommen anderes“, so Liefke. Die nächste totale Sonnenfinsternis, die man von Deutschland aus sehen kann, werden viele von uns nicht mehr erleben: Sie ereignet sich erst im Jahr 2081.

Warum gibt es nicht jeden Monat eine Sonnenfinsternis?

Der Mond zieht jeden Monat zwischen Erde und Sonne hindurch. Meist verdeckt er die Sonne dabei aber nicht. Das liegt daran, dass die Mondbahn zur Erdumlaufbahn um die Sonne um fünf Grad gekippt ist, wie Liefke erklärt. Der Mond befindet sich dann aus unserer Sicht meist unterhalb oder oberhalb der Sonne. Nur wenn er die Erdbahn kreuzt, kommt es zu einer Sonnenfinsternis.



Sternwarten lassen sich hier ermitteln: www.astronomietag.de

Neu



Jennifer Lopez

Nach der Scheidung von Schauspieler Ben Affleck hat US-Sängerin **Jennifer Lopez** ein neues Zuhause gefunden. Wie das VIP-Portal „People.com“ berichtete, erstand die 55-Jährige ein neues Haus in der Nähe von Los Angeles. Das Haus, das sie im Jahr 2023 mit Ben Affleck gekauft habe, stehe weiter zum Verkauf. Lopez und Affleck hatten 2022 geheiratet.

Glücklich

Oscar-Preisträger **Matthew McConaughey** gibt Tipps für eine glückliche Ehe gegeben. „Bevor man sich aufeinander einlässt, sollte man sich ernsthaft vergewissern, ob man zueinander passt“, sagte der 55-Jährige in einem Interview auf die Frage nach dem Geheimnis der Beziehung zwischen ihm und seiner Ehefrau Camila Alves (42), mit der er den Angaben zufolge seit knapp 20 Jahren zusammen ist.



Matthew McConaughey

Fertig

Entertainer **Klaas Heufer-Umlauf** (41) hat überraschend Schluss gemacht mit seiner Talkshow „Late Night Berlin“. Eingeläutet wurde die Ankündigung am Dienstagabend von einem Einspieler über die Geschichte der Talkshow generell und die Jahre von „Late Night Berlin“. „Wir sagen immer, dass man den Moment nicht verpassen darf. Und ich glaube, jetzt ist der Moment, wo ich fertig bin mit Late Night“, sagte Klaas.



Klaas Heufer-Umlauf Fotos: dpa

LEUTE HEUTE